



AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Januar 2023
Nr. 293

Geschenk der Menschwerdung Gottes

Zum ersten Mal schreibe ich in die Ammler Zitig. Meine früheste Erinnerung an Amden geht in meine Kindheit zurück.

Von Josef Manser, Pfarrer

Mein Vater Josef und meine Mutter Lydia haben von ihrem Jahresausflug mit den Milchlieferanten unserer Milchsammelstelle nach Amden erzählt. Sie berichteten beeindruckt vom steilen Aufstieg und vom Dorf hoch über dem Walensee mit Blick in eine vielseitige Bergwelt, obwohl die Menschen im Appenzellerland mit wunderbaren Bergen auch reich gesegnet sind. Später als Pfarrer von Uznach und Schmerikon zog es mich in der Freizeit regelmässig nach Amden für einen erholsamen Spaziergang, sei es im Arvenbüel oder auch für eine Bergwanderung zum Beispiel auf den Speer.



Krippe

Foto: zVg

In der Weihnachtszeit entdeckte ich die riesige Weihnachtskrippe in einmaliger Krippenlandschaft in der stimmungsvoll geschmückten Galluskirche. Ein Besuch der Ammler Krippe gehört von da an jährlich zu meiner Gestaltung der Weihnachtszeit. Als Pfarrer im Toggenburg organisierte ich in regelmässigen Abständen eine Krippenfahrt nach Amden mit einem Car. Mit den

Mitreisenden durfte ich jedes Mal staunen, wie mit viel Herzblut und Liebe das Geschehen in Bethlehem dargestellt wird. Jedes Jahr sind neue Details zu entdecken. Es wird sichtbar, welch grosses Geschenk die Menschwerdung Gottes ist. Menschlichkeit zu leben und zu verbreiten ist gerade in der gegenwärtig unruhigen und unsicheren Zeit gefragter denn je. Mehrfach traf ich in der Kirche Pfarrer Victor Buner an. Ich spürte seine Begeisterung am Kunstwerk, und wir tauschten uns über die weihnachtlichen Erfahrungen aus.

Ich freue mich, dass die katholischen Kirchbürger/innen mich im Oktober zum neuen Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Gaster gewählt haben. Ich danke für das Vertrauen und freue mich auf die Zeit ab dem Palmsonntag, 1./2. April 2023, in meinem neuen Wirkungsfeld.

Ich erzähle Ihnen eine meiner beliebtesten Weihnachtsgeschichten von Max Bolliger

und wünsche Ihnen schöne Weihnachten, Glück und Segen im neuen Jahr.

Der Weihnachtsnarr

Nebst Kaspar, Melchior und Balthasar entdeckte auch ein Narr den neuen Stern. Es ist ein Königsstern, dachte er. Ich will dem neuen Herrscher meine Dienste anbieten, denn jeder König braucht auch einen Narren an seinem Hof. Ausser seiner Narrenkappe, seinem Glockenspiel und seiner Blume besass er nichts. So wanderte er davon, die Narrenkappe auf dem Kopf, das Glockenspiel in der einen und die Blume in der anderen Hand.

In der ersten Nacht führte ihn der Stern zu einer Hütte. Dort begegnete er einem Kind, das gelähmt war. Es weinte, weil es nicht mit den anderen Kindern spielen konnte. Ach, dachte der Narr, ich will dem Kind meine Narrenkappe schenken. Es braucht die Narrenkappe mehr als ein König. Das Kind setzte sich die Narrenkappe auf den Kopf und lachte vor Freude.

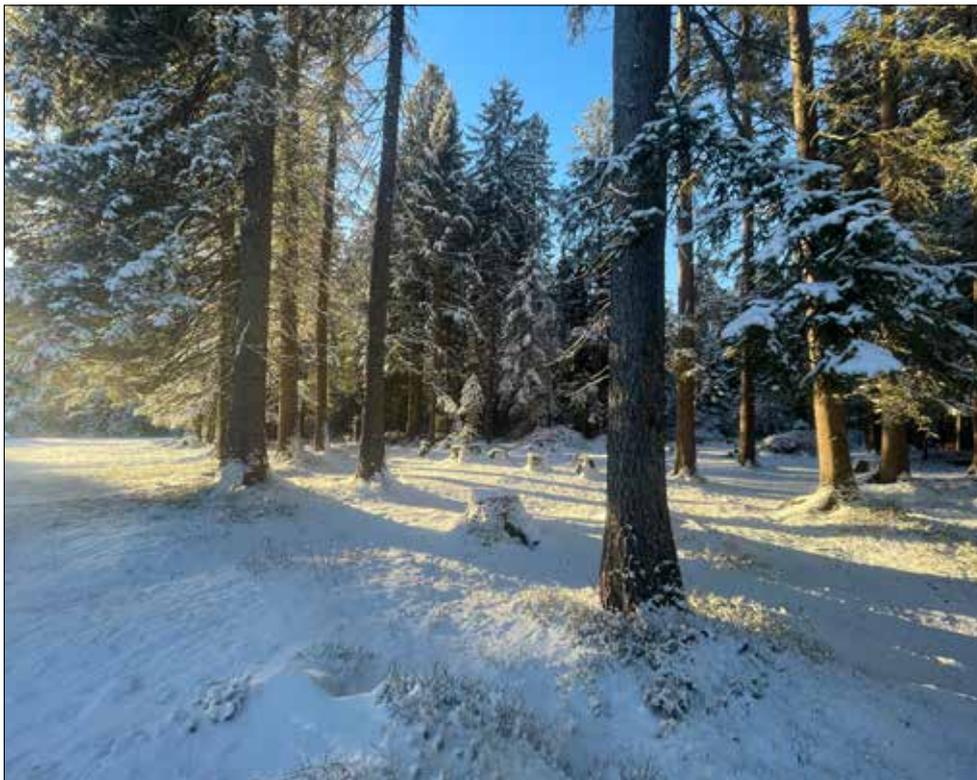
Steinbruch Sittenwald Teilsieg für Gemeinden	6
Adventsfenster Impressionen	10
Buchautor Thomas Lötscher Demokratie mit Zukunft	20
Seilpark Nicht in Amden	21
100 Jahre Radio Schweiz Ausstellung Museum Weesen	26

In der zweiten Nacht führte ihn der Stern zu einem Palast. Dort begegnete er einem Kind, das blind war. Es weinte, weil es die anderen Kinder nicht sehen konnte. Ach, dachte der Narr, ich will dem Kind mein Glockenspiel schenken. Es braucht das Glockenspiel mehr als ein König. Das Kind liess das Glockenspiel ertönen und lachte vor Freude.

In der dritten Nacht führte ihn der Stern zu einem Schloss. Dort begegnete er einem Kind, das taub war. Es weinte, weil es die anderen Kinder nicht hören konnte. Ach, dachte der Narr, ich will dem Kind meine Blume schenken. Es braucht die Blume mehr als ein König. Das Kind betrachtete die Blume und lachte vor Freude.

Nun bleibt mir nichts mehr, was ich dem neuen König mitbringen könnte. Es ist wohl besser, wenn ich umkehre. Aber als der Narr zum Himmel emporschaute, stand der Stern still und leuchtete heller als sonst. Da fand

er den Weg zu einem Stall mitten auf dem Feld. Vor dem Stall begegnete er drei Königen und einer Schar Hirten. Auch sie suchten den neuen König. Er lag als Kind in einer Krippe. Maria, die eine frische Windel übers Stroh breiten wollte, schaute hilflos um sich. Sie wusste nicht, wo sie das Kind hinlegen sollte. Josef fütterte den Esel, und alle anderen waren mit Geschenken beladen. Die drei Könige mit Gold, Weihrauch und Myrrhe, die Hirten mit Wolle, Milch und Brot. Nur der Narr stand da mit leeren Händen. Voll Vertrauen legte Maria das Kind auf seine Arme. Er hatte den König gefunden, dem er in Zukunft dienen wollte. Und er wusste, dass er seine Narrenkappe, sein Glockenspiel und seine Blume für dieses Kind hingegeben hatte, das ihm nun mit seinem Lächeln die Weisheit schenkte, nach der er sich sehnte.



Winterliche Stimmung pünktlich zum Nikolaus

Foto: Felix Thurnheer

Jubilare

vom 24. Dez. 2022 bis 29. Jan. 2023

89. Altersjahr

Gertrud Mauracher
Tertianum Wismetpark, am 08. Jan.

Cleofe Thoma-Marini
Tertianum Wismetpark, am 18. Jan.

Frieda Gmür-Bärtsch
Mittenwald 535, am 29. Jan.

88. Altersjahr

Robert Grendelmeier
Hinterbergstrasse 32, am 10. Jan.

87. Altersjahr

Rosmarie Egger
Obdorfstrasse 3, am 24. Jan.

85. Altersjahr

Heinrich Gmür-Glaus
Arvenbuelstrasse 48, am 30. Dez.

Christa Eberle
Aeschenstrasse 9, am 31. Dez.

80. Altersjahr

Reiner Fritsche
Dorfstrasse 37c, am 09. Jan.

75. Altersjahr

Elisabeth Gmür-Bünter
Dorfstrasse 62, am 19. Jan.

Karl Eberle
Hinterbergstrasse 2, am 22. Jan.

70. Altersjahr

Fridolin Hauser
Fliweg 20, am 11. Jan.

Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix Thurnheer (Redaktionsleitung)

Kontakt: ammlerzitag@amden.ch
Abonnements: 058 228 25 05

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon & Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1800 Exemplare
Erscheint monatlich,
26. Jahrgang

Kosten: Jahresabonnement für Auswärtige
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Die Februar – Ausgabe, Nr. 294
erscheint am

Freitag, 27. Januar

Redaktionsschluss ist am
Donnerstag, 19. Januar

Humor

Wie nennt man einen dünnen
Weihnachtsmann? Nikolauch!

Unser Bundeshaus:
Eine Frau im Keller, eine Am Herd
die Rösti in der Pfanne
und eine Baume-Schneiderin
im Garten

Informationen der politischen Gemeinde Amden

Mitwirkung Arealentwicklung

Die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Amden hat an der Bürgerversammlung im Frühjahr 2022 dem Kauf des Grundstückes an der Dorfstrasse 18 zugestimmt. Mit diesem Erwerb gelang es, eine weitere bedeutende Liegenschaft für die Öffentlichkeit zu sichern und damit die Voraussetzungen für eine bauliche Weiterentwicklung des Dorfkerns sicherzustellen.

Im Rahmen der aktuell im Gang befindlichen Totalrevision der Ortsplanung ist durch die Gemeinde nun zu definieren, welche Nutzungen auf dem Areal im Dorfzentrum künftig möglich sein sollen. Der Gemeinderat möchte diese Frage nicht alleine, sondern zusammen mit der Bevölkerung beantworten. Deshalb wird im 1. Quartal 2023 eine öffentliche Mitwirkung zu diesem Thema stattfinden. Einerseits wird die Bevölkerung die Möglichkeit haben, die Ideen schriftlich an die politische Gemeinde einzureichen. Andererseits ist auch eine öffentliche Veranstaltung, an welcher Ideen gesammelt und ein Austausch stattfinden soll, geplant. Einzelheiten dazu werden in der nächsten Ausgabe der Ammler Zitig kommuniziert.

Erhöhung Arbeitspensum

Ende 2019 (nach der Wahl von Peter Remek zum Gemeindepräsidenten) hat der Gemeinderat mit Peter Remek ein Arbeitspensum von 80 % vereinbart. Die letzten drei Jahre haben gezeigt, dass dieses Arbeitspensum nicht ausreicht, um sämtliche wichtige Projekte und politische Geschäfte in der Gemeinde aktiv begleiten zu können. Es zeigt sich auch, dass in kleineren Gemeinden wie Amden grössere Aufgaben oder die Begleitung der wichtigsten Projekte nicht – oder nur beschränkt – an die Verwaltung delegiert werden können. Als Folge davon arbeitet der Gemeindepräsident faktisch bereits seit einiger Zeit mit einem vollen Pensum.

Mittlerweile ist die Gemeinde Amden die letzte politische Gemeinde in der Region, in welcher das von der Bürgerschaft gewählte Gemeindeoberhaupt nicht in einem 100 %-Pensum angestellt ist. Aufgrund der Analyse der vorbeschriebenen Situation sowie vor dem Hintergrund der laufenden und anstehenden Projekte der politischen Gemeinde (Totalrevision Ortsplanung,

Dorfkerngestaltung, neue Lösung für die stationäre Pflege etc.) hat der Gemeinderat beschlossen, das Arbeitspensum des Gemeindepräsidenten per 1. Januar 2023 offiziell auf 100 % zu erhöhen.

Neuorganisation Verkehrsdienst

An schönen Wochenenden wird Amden von zahlreichen Tagestouristen besucht. Seit vielen Jahren werden die Tagestouristen, welche mit dem Auto anreisen, durch Mitarbeiter des gemeindeeigenen Verkehrsdienstes auf die verschiedenen öffentlichen Parkplätze eingewiesen. Das Verkehrsaufkommen und die Einsatztage haben in den letzten Jahren zugenommen, die Anzahl der

für den Gemeinderat. Es zeigt auf, welche Strassenabschnitte in den nächsten Jahren zu erneuern bzw. zu sanieren sind. Im laufenden Jahr wurde das Strassensanierungsprogramm für die politische Gemeinde Amden aktualisiert. Es zeigt sich, dass in den nächsten fünf Jahren ca. 2.24 Mio. Franken (d.h. durchschnittlich ca. 450'000 Franken je Jahr) in den Strassenunterhalt investiert werden müssen.

Nachdem nun für sämtliche grössere Werke der Gemeinde (Strassen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) entsprechende Sanierungsplanungen für die nächsten Jahre vorliegen, ist es aus Kosten- und Effizienzgründen sinnvoll, nun die verschiedenen Planungen zu koordinieren und zu Gesamtprojekten zusammenzufassen. Im Rahmen dieser Koordinationsplanung werden auch die Bedürfnisse der übrigen Werke (SAK, Swisscom, Wärmeverbund etc.) abgeholt. Mit der Koordinationsplanung hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Wickli + Brunner AG, Amden, beauftragt.



Bauarbeiten beim Reservoir Diggi

Foto: Heinz Wickli

Nachdem nun für sämtliche grössere Werke der Gemeinde (Strassen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) entsprechende Sanierungsplanungen für die nächsten Jahre vorliegen, ist es aus Kosten- und Effizienzgründen sinnvoll, nun die verschiedenen Planungen zu koordinieren und zu Gesamtprojekten zusammenzufassen. Im Rahmen dieser Koordinationsplanung werden auch die Bedürfnisse der übrigen Werke (SAK, Swisscom, Wärmeverbund etc.) abgeholt. Mit der Koordinationsplanung hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Wickli + Brunner AG, Amden, beauftragt.

Bauberechnungen

Die Bauarbeiten beim Projekt «Sanierung Reservoir Diggi» sind abgeschlossen und abgerechnet. Die Bauabrechnung schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von Fr. 276'132.45 (inkl. MwSt.), dies bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 294'000.00 (inkl. MwSt.). Der Bund und die Gebäudeversicherung St. Gallen haben Beiträge in der Höhe von gesamthaft Fr. 107'744.00 an das Sanierungsprojekt geleistet.

Verkehrsdienst-Mitarbeiter hingegen abgenommen. Als Folge davon hat die politische Gemeinde für die kommende Wintersaison den Verkehrsdienst in Amden neu organisiert.

Um eine geordnete Parkorganisation auf allen öffentlichen Parkplätzen im Gemeindegebiet sicherstellen zu können, werden künftig insgesamt mehr Personen für den Verkehrsdienst eingesetzt als bisher. Bei den Parkplätzen im Dorfzentrum werden künftig die Verkehrskadetten St. Galler Oberland im Einsatz stehen. Die gleiche Organisation nimmt heute bereits den Verkehrsdienst während den Sommermonaten auf der Betliserstrasse wahr. Die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Verkehrsdienstes werden die Aufgaben im Arvenbüel abdecken.

Strassensanierungsprogramm

Das Strassensanierungsprogramm ist ein Planungs-, Finanz- und Führungsmittel

Ebenfalls sind die Bauarbeiten beim Projekt „Ersatz Quellteitung Alp Looch mit Sammelschacht“ abgeschlossen und abgerechnet. Diese Bauabrechnung schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von Fr. 87'697.40 (inkl. MwSt.), dies bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 121'701.00 (inkl. MwSt.). Die Gebäudeversicherung St. Gallen hat an dieses Projekt einen Beitrag aus dem kantonalen Feuerschutzfonds in der Höhe von Fr. 11'446.00 ausgerichtet.

Ebenfalls sind die Bauarbeiten beim Projekt „Ersatz Quellteitung Alp Looch mit Sammelschacht“ abgeschlossen und abgerechnet. Diese Bauabrechnung schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von Fr. 87'697.40 (inkl. MwSt.), dies bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 121'701.00 (inkl. MwSt.). Die Gebäudeversicherung St. Gallen hat an dieses Projekt einen Beitrag aus dem kantonalen Feuerschutzfonds in der Höhe von Fr. 11'446.00 ausgerichtet.

Aufhebung Gemeindeweg

Beim Unwetter vom 19. August 2022 wurde ein Teil des Gemeindewegs zwischen Fli und Brand – inkl. zweier sich in diesem Bereich befindlichen Brücken – vollständig

zerstört. Der Gemeinderat hat darauf verzichtet, den Weg wieder instand zu stellen. Dies deshalb, weil der Weg nicht durch viele Personen begangen wird und der Nutzen des Weges in keinem Verhältnis zum erwartenden Aufwand für die Wiederherstellung des Wegabschnitts steht. Die formelle Umsetzung (die Entlassung des Weges aus dem Gemeindestrassenplan) folgt im Rahmen der anstehenden Totalrevision des Gemeindestrassenplans.

Neue Mitarbeitende

Als neue Mitarbeitende der Gemeindepolizei (für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs) hat der Gemeinderat Florian Baumgartner, Uznach, und Seraina Claes, Leiskammstrasse 20, gewählt.

Erteilung Wirtschaftspatent

Der Gemeinderat hat das Wirtschaftspatent für die Führung des Restaurants Monte Mio an Andrea Kundert, Schiers, erteilt.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

- Umlegung Schmutzwasserleitung und Neubau Meteorwasserleitung an der Betliserstrasse an die Klemenz Erdbau, Schindellegi (Vergabepreis: Fr. 30'653.65 inkl. MwSt.)
- Belagsarbeiten im Zusammenhang mit der Umlegung / dem Neubau von Werkleitungen an der Betliserstrasse an die

Toller Unternehmungen AG, Eschenbach (Vergabepreis: Fr. 5'665.60 inkl. MwSt.)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Stockwerkeigentümergeinschaft Aeschenstrasse 13 + 15: Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Steinbach Alfred, Kirchrain 10: Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Baumann Andreas und Paulin Baumann Gabriela, Sigenbachstrasse 4: Anbau Wintergarten
- Gmür Werner, Altendorf: Neubau Photovoltaikanlage an Balkongeländer beim Wohnhaus an der Unterschossstrasse 4
- Mürger Jacqueline, Sarnen: Zweckänderung / Umnutzung des Wohnhauses Nr. 675 und des Hallenbaus Nr. 1062 von einer landw. Nutzung in eine nichtlandw. Nutzung (ohne bauliche Massnahmen)

Handänderungen

Im Grundbuchkreis Amden, 17. November 2022 bis 14. Dezember 2022, ME = Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Gmür Werner Josef, Altendorf, an Einfache Gesellschaft (Gmür, Boss, Gmür), Siebnen, Grundstück Nr. 417, Unterschossstr. 4, Amden (Wohnhaus, 1'048

m² Grundstückfläche)

- Gmür Norbert, Amden, an Bänninger Corinne, Kloten, Grundstücke Nr. S10998, Obere Rütibügelstr. 4, Amden (114/1000 ME an Nr. 2022, Wohnung), Nr. M11009, Obere Rütibügelstr., Amden (1/11 ME an Nr. S11006, Autoeinstellplatz), und Nr. M11016, Obere Rütibügelstr., Amden (1/11 ME an Nr. S11006, Autoeinstellplatz)
- Gmür Norbert, Amden, an Gmür Beat und Ursula Sophie, Amden, Grundstücke Nr. S10997, Obere Rütibügelstr. 4, Amden (112/1000 ME an Nr. 2022, Wohnung), Nr. S11001, Obere Rütibügelstr., Amden (7/1000 ME an Nr. 2022, Garage), und Nr. M11013, Obere Rütibügelstr., Amden (1/11 ME an Nr. S11006, Autoeinstellplatz)
- Meyer Menzi Jacqueline Hedwig, Schmerikon, an Meyer Michael, Zürich, Meyer Niklaus, Zürich, und Meyer Katharina, Rapperswil, 1/4 Miteigentum an Grundstücke Nr. 291, Stocksittenstr. 8, Amden (Wohnhaus, 597 m² Grundstückfläche), Nr. 949, Stocksittenstr., Amden (Garage, 40 m² Grundstückfläche), Nr. 950, Stocksittenstr., Amden (Garage, 39 m² Grundstückfläche), und Nr. 1948, Stocksittenstr., Amden (43 m² Grundstückfläche)



Weihnachten.
 Eine wunderschöne Zeit.
 Eine Zeit für einen Rückblick.
 Eine Zeit für den Augenblick.
 Eine Zeit für einen Blick in die Zukunft.
 Die Zeit für ein Danke.



*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und
 ein glückliches neues Jahr.*

Gmür Holzbau AG



Zimmerei • Schreinerei • Sägerei
 Arvenbühlstrasse 44, 8873 Amden

Politische Gemeinde
Amden

Aufgrund eines internen Personalanlasses schliesst das Hallenbad Amden am Donnerstag, 19. Januar 2023 bereits um 17.30 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

seliner
 SCHREINEREI



Im Fennen 13 - Niederurnen
 selinerag.ch - 055 610 27 36



Die **Gemeindeverwaltung** Amden bleibt über die Feiertage an folgenden Tagen **geschlossen**:

- Samstag, 24. Dezember bis Montag, 26. Dezember
- Samstag, 31. Dezember bis Montag, 2. Januar

Bei Todesfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 218 70 73 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Ab Frühjahr 2023 Streuteile zu verpachten:

- FM-Streuteil im Schwaderloch 31 a
- Alpstreue beweidet auf Leiboden

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bis am **31. Januar 2023** bei: Ortsverwaltungsrat, Dorfstrasse 22, 8873 Amden, 079 634 18 64



Entsorgungspark

Der Entsorgungspark bleibt am Stephanstag, 26. Dezember 2022 und am Berchtoldstag, 2. Januar 2023 geschlossen.

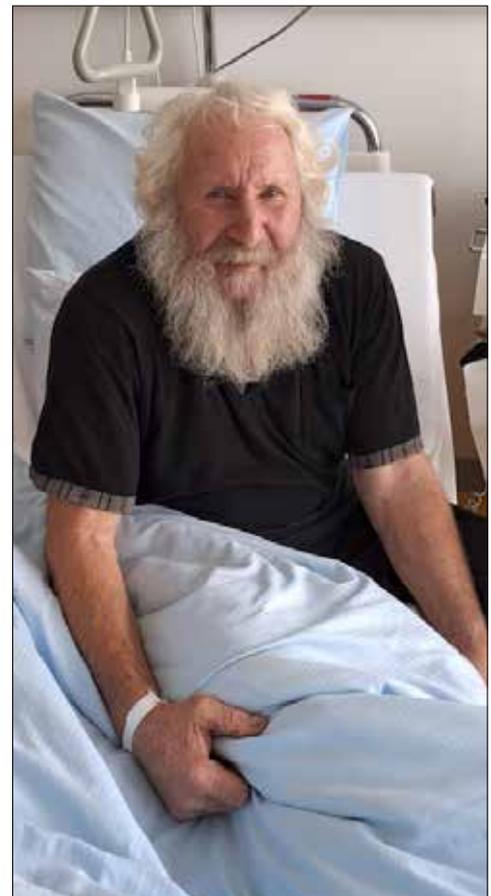
An den übrigen Tagen steht der Entsorgungspark zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags, mittwochs und samstags) zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Werkdienst

Wussten Sie, dass ...

- im Hallenbad manchmal am Mittwochnachmittag Meerjungfrauen anzutreffen sind; es sind Mädchen mit entsprechenden Flossen, die genüsslich sich im Wasser tummeln?
- die Pläne für eine Solaranlage im stillgelegten Steinbruch am Walensee wieder hervor geholt werden?
- dann im Frühjahr 2023 die SAK über den weiteren Projektverlauf informieren wird?
- die Linth-Tour am Adventsmarkt in Amden einen Infostand betrieben hat?
- darauf in der Linth-Zeitung das «Märit-Dörfli im Herzen des Dorfes» als klein und fein, familiär und herzlich bewertet wurde?
- die «Kreaktiven Frauen» mit drei riesigen Werbebändern auf ihren Verkaufsladen hinweisen?
- Tobias Treichler, neuer Direktor von Rapperswil Zürichsee Tourismus, auf die Entweder-oder-Frage «Atzmännig oder Amden» mit «Atzmännig im Sommer und Amden-Weesen im Winter - oder umgekehrt» antwortete?
- Bruno Thoma (Sell) bei der Holzarbeit verunfallte und ein Baum ihm sein Bein zweimal brach?
- er sich dann befreite, zum Traktor kroch und nach Hause fuhr und jetzt trotz zwei Metallplatten wieder fit ist?



Gute Besserung Bruno!

Foto: Bruno Boller

Gemeinden Amden und Weesen erringen Teilsieg



Ehemaliger Steinbruch «Sittewald»: Der Kanton gewährte den Gemeinden zu wenig Mitsprache.

Foto: Marc Thoma

Der Widerstand der Bevölkerung und der Gemeinden Amden und Weesen hat sich gelohnt: Eine Aushubdeponie im ehemaligen Steinbruch «Sittewald» ist (vorerst) abgewendet.

Von Urs Roth

Wie soll der ehemalige Steinbruch an der Strasse zwischen Amden und Weesen künftig genutzt werden, dort wo seit anfangs des 20. Jahrhunderts bis ca. 1978 Fels abgebaut wurde? Das Areal liegt auf Gemeindegebiet von Amden, Eigentümerin ist die Ortsgemeinde Weesen. Die Antwort auf die Frage liegt auf der Hand: eine Aushubdeponie. Zumal Deponieraum für Baustellenaushub weitherum gesucht ist. Es stünde ein Deponievolumen von 250'000 bis 500'000 Kubikmetern während zehn bis 20 Jahren zur Verfügung. Also beantragte die Ortsgemeinde Weesen dem Kanton, der Standort möge in den kantonalen Richtplan aufgenommen werden. Die Aufnahme in den Richtplan ist eine der Voraussetzungen, dass eine Deponie später überhaupt bewilligt wird.

Mit dem Richtplan werden Leitplanken für die räumliche Entwicklung des Kantons gesetzt und die zur Verwirklichung der angestrebten räumlichen Ordnung erforderlichen Tätigkeiten festgelegt. So die Definition auf der Homepage des Kantons. Jedes Jahr wird der Richtplan nachgeführt, mit neuen Elementen ergänzt oder es werden solche

daraus entfernt. Zu geplanten Änderungen können Gemeinden und überhaupt jedermann Stellung nehmen. Sowohl die Gemeinden Amden und Weesen als auch zahlreiche Privatpersonen beantragten beim Kanton, den Richtplaneintrag für die Deponie nicht vorzunehmen. Man befürchtet Erschliessungs- und Verkehrsprobleme sowie übermässige Immissionen für Weesen und das Gebiet Fli. Der Kanton liess sich vom Widerstand nicht beeindruckt und nahm die Deponie in den Richtplan auf, was unter anderem eine Petition mit zahlreichen Unterschriften zur Folge hatte.

Kanton hat Gemeinden nicht mitwirken lassen

Die Gemeinderäte von Amden und Weesen liessen das nicht auf sich sitzen. Sie erhoben beim kantonalen Verwaltungsgericht Beschwerde gegen den Entscheid des Kantons. Und sie haben nun Recht bekommen, wie sie in einer Medienmitteilung bekanntgemacht haben. Wenigstens teilweise. Das Gericht hat sich nämlich ausschliesslich mit der Frage befasst, ob der Kanton die Gemeinden bei der Änderung des Richtplans genügend habe mitarbeiten lassen. Und ist zum Schluss gekommen, dass dies nicht der Fall war. Mitwirkungsrechte seien den Gemeinden in solchen Fällen «umfassend zu gewähren», heisst es im Gerichtsurteil. Die Zusammenarbeit solle «dazu zwingen, den Ausgleich der Interessen gemeinsam zu suchen», indem Kanton und Gemeinden

«gleichberechtigt an der Erarbeitung von Planlösungen teilhaben».

Dies alles sei nicht geschehen, mindestens nicht ausreichend, meint das Verwaltungsgericht in seinem Urteil vom 14. November. Eine frühzeitige Information, das Vernehmlassungsverfahren und eine Skype-Sitzung reichten nicht aus. Die Gemeinden hätten nicht «unmittelbar und gleichberechtigt» an einer Lösung des Konflikts mitwirken können. Das Gericht hat deshalb die Beschwerde gutgeheissen und die Festsetzung des Deponiestandortes «Sittewald» aufgehoben.

Die wichtigste Frage bleibt offen

Wie in solchen Fällen üblich – wenn Mängel im Verfahren festgestellt werden –, hat das Gericht nicht über die Frage entschieden, ob eine Deponie im ehemaligen Steinbruch nun möglich wäre oder nicht (den sogenannten materiellen Teil der Beschwerde). Die Sache ist damit also nicht vom Tisch. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Verfahren ein zweites Mal durchgeführt wird – dieses Mal fehlerfrei und unter genügender Mitwirkung der Gemeinden. Wie sie in ihrer Medienmitteilung schreiben, wollen die Gemeinderäte von Amden und Weesen bei der Ortsgemeinde Weesen herausfinden, ob diese an ihren Plänen überhaupt festhalten möchte. Man darf wohl davon ausgehen, dass die Gemeinderäte ihre materiellen Gründe bei einer Beschwerde in einem erneuten Verfahren wiederum vorbringen werden.

Kommentar: Gemeinderat hat vorausschauend gehandelt

Was für Folgen hat ein Richtplaneintrag? Der Eintrag im Richtplan ist (noch) keine Baubewilligung. Zum Baubewilligungsverfahren kommt es erst später. Dann ist es an der Zeit, all die Probleme nochmals anzuschauen und eine allfällige Bewilligung mit Bedingungen und Auflagen zu verknüpfen. Der Gemeinderat hätte seine Einwände also auch auf später verschieben und dann ein Baugesuch abweisen können. Das hat er nicht getan, sondern schon jetzt, vorausschauend, im Sinn der Bürgerinnen und Bürger gehandelt und bereits den Eintrag im Richtplan bekämpft. Später wäre vielleicht zu spät und der Gemeinderat müsste sich dereinst sagen lassen, der Richtplan sei verbindlich für die Behörden und ein Gesuchsteller habe Anspruch auf eine Bewilligung.

Urs Roth

Öffnungszeiten der Geschäfte in Amden | Weihnachten / Neujahr 2022 / 2023

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
	24.12.2022	25.12.2022	26.12.2022	27.12.2022	28.12.2022	29.12.2022	30.12.2022	31.12.2022	01.01.2023	02.01.2023
Café Löwen	07.00 - 16.00	07.00 - 13.00	07.00 - 16.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00
Cassani Rüegg Metzger	08.00 - 16.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 16.00	08.00 - 16.00	geschlossen	geschlossen
Coiffeur Regula	08.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 12.00 15.00 - 18.00	08.00 - 12.00 15.00 - 18.00	08.00 - 13.00	08.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen
Coiffeur SistHair	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	09.00 - 17.00	geschlossen	08.00 - 18.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Elektro B	09.00 - 16.00	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 16.00	09.00 - 12.00	geschlossen			
Gemeindeverwaltung	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen			
Gmür Sport Arvenbüel	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00
Hallenbad	geschlossen	geschlossen	14.00 - 17.30	14.00 - 21.00	14.00 - 18.00	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00	geschlossen	14.00 - 17.30	14.00 - 21.00
Mensch und Raum Laib	09.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	09.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen
Raiffeisen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Spar mini Molki Amden	07.00 - 16.00	geschlossen	08.00 - 11.30	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	07.00 - 16.00	geschlossen	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00			
Sport-Outlet Löwen	09.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen	13.30 - 17.30	13.30 - 17.30	13.30 - 17.30	13.30 - 17.30	09.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen
Tourist Info	09.00 - 14.00	geschlossen	09.00 - 14.00	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 14.00	geschlossen	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00			
Volg	06.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 16.00	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30			

Endlich 2023

Kolumne

Von Felix Thurnheer

Pünktlich zur Fasnacht im Februar 2022 war es soweit: Endlich hob die Bundesregierung sämtliche Coronamassnahmen auf. Wir durften wieder einander besuchen, Musik proben, Sport treiben und Feste feiern. Wir wurden von Bundesrätin Sommaruga, aus vorsorglichen Stromspargründen, gar zum gemeinsamen Kuseln und Duschen aufgefordert. Das war im Januar noch unvorstellbar.

Und seit Februar ging das gesellschaftliche Leben wieder los. Fast jeder Fest- und Versammlungsbericht, der seit Februar in der Redaktion der Ammler Zitig eintrifft, startet mit «Endlich ...» Und ja, das soziale Leben, die Proben, die Feste waren dieses Jahr besonders schön. Gerne erinnere ich mich an den Ausflug des Männerchores nach Salzburg, an den Schwingplausch mit dem Jugendclub, an die Krönung von Miss Amden, an den Herbstmarkt und an den «Advent im Dorf»-Samstag. Und ich freue mich auf das Weihnachtskonzert mit George Hug und auf die bevorstehenden Festtage.

Trotz der vielen schönen Anlässe und Begegnungen bin ich froh, dass das Jahr 2022 endlich vorbei ist. Das Jahr hat uns nicht nur die schönen Seiten geselligen Lebens zurückgebracht, sondern auch klar die gesellschaftlichen Gefahren verdeutlicht. Die Zeiten der Stabilität sind vorbei: Krieg, Inflation, Knappheit an Lebensmitteln sind fast über Nacht zur mächtigen Realität in Europa und auf der ganzen Welt geworden. Auch in der Schweiz haben wir erfahren, wenn auch zum Glück in abgeschwächter Form, was höhere Preise bedeuten. Wer hätte gedacht, dass die Benzinpreise über CHF 2.30 pro Liter steigen können? Auch die Folgen unserer bisheriger Energiestrategie haben uns eingeholt. Wir haben gemerkt, dass Eigenständigkeit wichtig wäre, dass aber partnerschaftliche Beziehungen genauso wichtig sind und dass dann die schweizerische «Neutralität» recht schnell zwischen Stuhl und Bänke zu fallen droht.

Es ist also viel passiert im Jahr 2022 und wir wissen, dass uns unweigerlich Zeiten des Wandels bevorstehen. Das ist aber nicht neu. Wir waren vor 1990 sehr geübt damit und werden es schnell wieder sein. Darum freue ich mich nun auf das neue Jahr, insbesondere auf viele schöne gesellschaftliche Anlässe und regen Austausch mit Euch allen! Endlich 2023! Frohe Festtage!

CHALETSERVICE

Unsere Reinigungsperle Sabrina Berger
verwöhnt Sie mit unserem exzellenten
Chaletservice

♥ Reinigung	♥ Einkaufen
♥ Schlüsselübergabe	♥ Einheizen
♥ Schneeräumung	♥ und vieles mehr

Mit der Liebe zum Detail

Heka Swiss Reinigungen
Tel.: 079'612'52'51
info@hekaswiss.ch
www.hekaswiss.ch/chaletservice

CHALETSERVICE
BV
heka
REINIGUNGEN

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schanis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

○ Nach Plan trainieren

⋮

📍 Mit Plan vorsorgen

Jetzt vorsorgen

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit den passenden Vorsorgelösungen machen wir den Weg frei für mehr finanzielle Unabhängigkeit nach der Pensionierung.

raiffeisen.ch/jetzt-vorsorgen

Zauberhafter Advent im Dorf

Weihnachtsgebäck, Adventsdekoration, Käse, Honig, Fleisch, Eier aus der Region, Kunst aus Leder, Eisen und Textilien – und das alles in einer von Sonne durchfluteten Bergkulisse im Dorfkern von Amden. Wer am 26. November Amden besuchte, erlebte einen zauberhaften Adventsmarkt.

Von Felix Thurnheer

Schon um neun Uhr erinnerte mich Tobias per WhatsApp, dass heute Männerchorprobe zusammen mit George Hug ist. Ich machte mich also auf den Weg vom Arvenbüel zur Galluskirche. Es zogen kalte Nebelschwaden vom Walensee über Amden in Richtung Mattstock. Ich fuhr an der Garage Gmür vorbei in Richtung Dorf und passierte die Metzgerei Cassani Rüegg, welche bereits den Grill in Betrieb nahm. Etwas weiter unten standen dann links und rechts der Strasse Autos und mit stetiger Ruhe luden zahlreiche Personen Ware aus und bauten ihre Stände auf. Sie bauten einen kleinen, aber feinen, aus meiner Sicht den schönsten, Adventsmarkt auf.

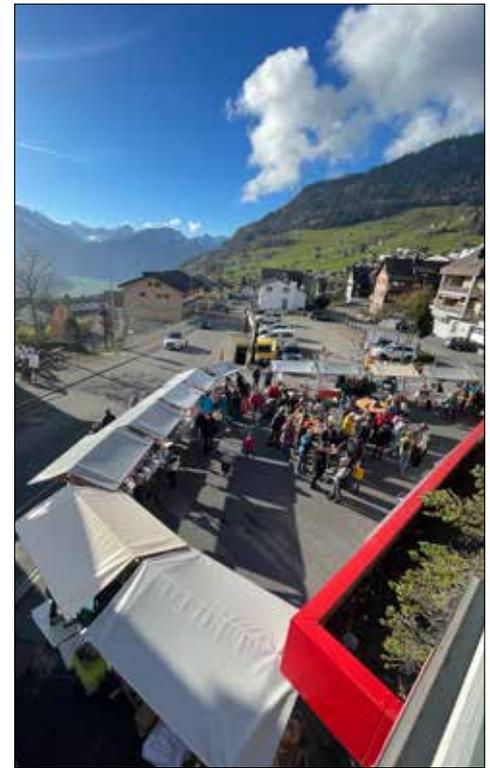
Ich passierte langsam das geschäftige Treiben, grüsste Hedy von der Molki, Irene vom Volg, Lisbeth vom Elektrogeschäft und Thomas vom Tourismusbüro. In der Galluskirche dann die Probe mit der Band von George Hug und dem Männerchor: «Jingle Bells, Santa Claus is coming, Let it be Christmas,

Honky tonk Christmas, Süsser die Glocken nie klingen, Rudolph the red nosed reindeer, Stille Nacht, Feliz navidad ...» Die Lieder sind einfach einmalig und dank Marcel Hässig zu hinreissenden, Country-, Jazz-, volkstümlichen Musikwunderwerken inszeniert.

Beschwingt gingen wir gegen Mittag in die Pause in Richtung Restaurant Sonne. Der Advent im Dorf erstrahlte nun in strahlender Sonne. Die Nebelschwaden hatten sich verzogen, die Stände waren vollständig aufgebaut und halb, was sag ich, ganz Amden war anwesend. Bei tief stehender Sonne wurde Glühwein und Bier getrunken, Raclette gegessen, Würste grilliert, diskutiert und die regionalen und lokalen Spezialitäten an den Ständen begutachtet und eingekauft.

Ich war erstaunt und stolz, mit welchem Engagement einige Menschen hier Honig, Marmelade, Eier, Brot, Zopf, Guetzli, Fleisch, Adventskränze, Handschuhe, Kerzen, Nikoläuse, Engel, kunstvolle Holztafeln, Ledergurte und -portemonnaies sowie Kerzenständer, Glocken und Blumen aus Metall herstellen. Immer wieder schön ist es auch, wie die Molki, der Volg, Elektro Bischofberger, Amden Weesen Tourismus, Coiffeur Regula, Café Löwen, Rössli, Sonne, Metzgerei Cassani Rüegg, SistHair zur lokalen Versorgung und Belebung beitragen.

Am späteren Nachmittag, nach dem zweiten Teil der Probe, traf sich eine kleinere Grup-



Advent bei sonnigem Wetter

pe des Männerchores dann bei den SistHairs mit Frau und Kind. Draussen wurde es dunkel, sternenklar und kalt. Der reduzierte Männerchorkreis gab hier dann nach ein paar Bier einige Lieder zum Besten. Im Gegenzug gab es einen 12-Millimeter-Haarschnitt. Wer mitgemacht hat? Kommt einfach ans Weihnachtskonzert am 27. Dezember in der Galluskirche. Man sieht es sofort.



Apéro bei den Sisthairs



Konis Metallkunst



Mägis Leckereien



Kunsth Handwerk aller Couleur

Adventsfenster Amden



Nr. 1: Weihnachtlicher Alpabzug

Fotos: Sandra Ackermann oder zVg



Nr. 7: Weihnachtsdorf



Nr. 12: Winterzeit – Wichtelzeit



Nr. 9: Weihnachtszauber
im Glas



Nr. 8: Lichterzauber



Nr. 13: Ein etwas anderer
Weihnachtsbaum



Nr. 4: Weihnachtszauber

Sich etwas Gutes tun

Schenken Sie sich doch zu Weihnachten
eine Wellness Oase in Ihrem Bad.

Viel Know How, umsichtige Planung und sorgfältige Ausführung garantieren ein gelungenes Resultat, das Ihnen lange Freude bereiten wird.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, gerne beraten wir Sie unverbindlich.

malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

MALERmal 5
ACKERMANN

Chlauseinzug in Amden

Am Sonntag, 27. November durften die Kindergartenklassen sowie die 1. und die 2. Primarklasse am Chlauseinzug teilnehmen. Die Lehrpersonen dieser Klassen haben sich schon früh mit den Kindern auf diesen Tag vorbereitet.

Von Sandra Ackermann

Neben Laternen basteln wurden vorgängig auch Verse und Lieder einstudiert. Die Kinder haben sich vor dem Einzug im Kin-



Samichlaus erzählt Kindern Geschichten

dergarten getroffen. Alle bekamen ihre Laternen und machten sich auf den Weg zur Busstation Vorderdorf.

Dort wartete bereits die Trychlergruppe sowie der Samichlaus und seine Gefährten. Auch einige grössere Schulkinder durften mit Fackeln am Umzug mitlaufen.

Durchs Dorf bis zur Galluskirche

Viele Zuschauer standen am Strassenrand. Eltern, Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn bestaunten den Umzug mit den schönen Laternen und Klängen der Trychler. Angekommen vor der Galluskirche konnten die Kinder ihre Plätze einnehmen. Zuerst sangen die Kinder von der Bergruh ein schönes Lied für den Samichlaus. Anschliessend

kamen die Kindergartenkinder an die Reihe. Auch ein Samichlausverslein durfte nicht fehlen. Die 1. Klasse hatte nach dem weihnachtlichen Lied auch noch ein Verslein für den Samichlaus sowie auch ein ganz spezielles für den Schmutzli. Die 2. Klasse machte den Abschluss mit Gesang und Versli.

Ein Samichlaussäckli für alle Kinder

Der Samichlaus beschenkte alle Kinder mit einem feinen Säckli. Auch Kinder, welche jünger oder älter waren und auch noch ein Verslein oder Lied dem Samichlaus vortrugen, erhielten ein Säckli.

Für Speis und Trank war auch gesorgt. Ob Glühwein, Punch, etwas Kühles oder auch eine Wurst mit Brot, für alle hatte es etwas.



Kunterbunte selbstgebastelte Laternen

Fotos: Katya Figallo



Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr bedanken wir uns ganz herzlich.

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und gute Gesundheit im neuen Jahr.
Köbi & Mägi Büsser**

Advents-Wundertüte: Abendkonzert 1./2. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler von Priska Hauser und Nadine Braisch laden am 5. Dezember um 18.30 Uhr auf dem Pausenplatz zum Adventskonzert. Von Schnee und Lichterglanz wird gesungen, das 1.Klass-Muulörgeli-Orchester fasziniert. Heisst es nun Hallelu-ja oder Hallelu-nein?

Von Pia Staubli

Es ist schon eine besondere Einladung, denn nur zwei Klassen wollen ein ganzes Konzert bestreiten. Da heisst es, sich im Voraus etwas umzuhören. Die Lieder werden auswendig gesungen, diese wurden ausgiebig geübt. Als Tipp zum Erfolg: nach vorne und freundlich schauen. Es würden nur die 1.-Klässler auf dem „Muulörgeli“ spielen. Dann sollten dazu die Schneeflocken tanzen, denn Kinderchor und Orchester seien unter dem Dach, dies der Wunsch einer 2.-Klässlerin.

Aufmerksames Publikum

Auf den Pausenplatz mit den Zuhörer-Stufen (wie in einer Arena) scheint ab und zu der Mond hinter den Wolken hervor. Gross und Klein, Grosseltern von nah und fern, lauschen und geniessen diese frischen Kinderstimmen. „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...“, Lichterpracht und Juhee mit Schnee; ein abwechslungsreiches Programm wird präsentiert. Die Lieder werden



Gemeinsames Singen

Foto: Nadine Braisch

geführt und unterstützt durch die Lehrerin Priska Hauser von der 1.Klasse. Sie spielt dazu eine entsprechende Begleitung auf der Handorgel.

Ein Schmunzeln oder Augenzwinkern

Es entsteht ein schöner Weihnachtsbaum dank Mehl. Zu verbrannten Guetsli und zerbrochenen Kugeln passt der Refrain: „Cheibe Tannebaum, Zimetstärne nonemal; cheibe Tannebaum Hallelu-nei, Hallelu-ja.“

Solche Texte können wohl die spannungsgeladene Zeit etwas entlasten oder einfach die Singfreude wecken und erhalten.

1.-Klass-Muulörgeli-Orchester

Handys und Kameras sind auf die 18 Kinder der ersten Klasse gerichtet. Sie haben heute ihren ersten grossen Auftritt nach 12 Wochen, seit ihrem Schuleintritt. Konzentriert spielen sie ab Notenblatt, alle miteinander, so ertönen bekannte Melodien wie „Es schneielet, es beielet“ und „Ihr Kinderlein

kommt“; diese beeindruckende Darbietung erfährt allgemeine Bewunderung.

Damit erleben wir eine andere Form von musikalischer Früherziehung, einst wurde sie nur mittels Blockflöte („Speuzchnebel“) vermittelt. Jetzt schon können sich Ammler Vereine auf diesen Nachwuchs freuen.

Wir wünschen

Zum Schluss wagen sich die 29 Kinder in die weite Welt hinaus. Rudolph, das Rentier mit der roten Nase ist da, Spanien mit Feliz Navidad, Amerika mit Merry Christmas und für alle soll gelten: Frohe Weihnacht und ein gutes Neujahr.

Ausblick

Für nächstes Jahr ist wieder so ein Kurzkonzert für Familien geplant. Es passt bestens ins Ammler Advents- und Weihnachtsangebot mit Adventsfenster, Advent im Dorf, Samichlaus-Einzug, Ammler Krippe und Neujahrskonzert.

Liedtexte

So en schöne Wiehnachtsbaum

E ganzä blutte Wiehnachtsbaum
steiht bi eus ir Stube.
Är gseht so läär und alleini us,
ohni Schmuck drumume.
Sofa, Sässel, Ständerlampe
schieb ich uf dä Gang,
dass ich i dä Stube Platz
zum dekoriere han.
Ir Chuchi hol ich z`Mehl,
woni dänn übrem Baum usläär.
Juhui, jetzt gseht er us,
als ob do Schnee ir Stube wär.

Cheibe Tannebaum

D`Lichterchetti goht scho nüm
Guetsli sind meh schwarz als brun.
Dä Wiehnachtsbaum isch chrumm und chli
D`Chuglä all verbrechä gsi.
Gschänkpapier häts au käs meh,
dusse häts kån Meter Schnee.
Dä Wiehnachtsbrate isch verbrännt
Jetzt hämmärs s`Gschänk.
Cheibe Tannebaum, Zimetstärne nonemal
Cheibe Tannebaum, Hallelu-nei Hallelu-ja.

Liebe Kundschaft

Zum Jahresende möchten wir uns ganz herzlich
für das Vertrauen in unserem Betrieb bedanken.

Frohe Festtage und ein
glückliches neues Jahr

GGA
Garage Gmür Amden

Konzert der Musikschule Amden

Am Samstagnachmittag, den 19. November konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Amden ihr Können zeigen und den Gästen einen schönen musikalischen Nachmittag bescheren.

Von Sandra Ackermann

Die Stühle waren alle rasch besetzt. Um 14 Uhr ging es endlich los. Nicht nur die Musikschülerinnen und -schüler waren nervös. Auch unter den Zuschauern merkte man hier und da eine gewisse Nervosität. Als Erstes füllte sich die Bühne für die Drummer-Session. Die Knaben zeigten mit verschiedenen Taktübungen, sei es mit Klatschen, mit den Füßen stampfen und passenden Rufen, was sie draufhaben. Klar, dass auch einige Drummer-Basics nicht fehlen durften.

Viele verschiedene Instrumente

Neben Blockflöte, das beliebte Schwyzerörgeli, Trompete, Klavier, Saxophon, Gitarre und E-Gitarre, waren auch die Instrumente Violine und Querflöte vertreten. Harfe und Cello fehlen leider beziehungsweise werden im Moment von niemandem gespielt und unterrichtet.

Nach den Drummern wurden verschiedene Kinderlieder, wie «Regentropfen» oder «Backe, Backe Kuchen» mit den Blockflö-



Drummer Session

Fotos: Sandra Ackermann

ten gespielt. Anschliessend folgten bekannte Volkslieder mit den Schwyzerörgeli sowie das Stück «Summ summ summ, Bienchen, summ summ» mit Trompete. Musiklehrer Kuno Ott begleitete einige Schülerinnen und Schüler mit dem Schwyzerörgeli.

Nach dem Trompetenduo konnte man den schönen Klavierklängen, einem Violinen-Auftritt (begleitet von Kuno Ott) und einem Querflöten-Solo lauschen. Bevor die Gitarrenspieler an der Reihe waren, hatten die Saxophonistinnen ihren Auftritt. Das vorgebrachte Stück der Saxophon- und Klavierspielerinnen war wunderschön.

Zündhölzli und Ma Chérie

Wer hat schon ein Stück von Mani Matter und DJ Antoine mit dem Schwyzerörgeli

spielen hören? Die Zuschauer am Samstagnachmittag hatten das Vergnügen.

Die drei Saxophonistinnen hatten nochmals einen gemeinsamen Auftritt, dann folgten ruhige schöne Klavierklänge, bevor es richtig rockig wurde.

Mit der E-Gitarre ertönten die Lieder «Black in Black» von AC/DC und «You really got me» von The Kings. Zum Abschluss fand sich die dreiköpfige Band unter der Leitung und Begleitung von Ronny Pingerra (Bass) auf der Bühne. Sie spielten zusammen zwei rockige Lieder (von Deep Purple und Green Day), sodass die Gitarren- und Schlagzeugeinlagen der Schüler so richtig zur Geltung kamen.

Kinder, welche noch jünger sind und erst später in den Genuss der Musikschule kommen, oder auch solche, die sich noch nicht entschieden haben, was für ein Instrument sie spielen lernen möchten, bekamen einen guten Einblick in die Welt der Musikschule Amden.

Ein grosser Dank an alle Musikschülerinnen und Schüler sowie den Musiklehrkräften für diesen schönen musikalischen Nachmittag.



Ma Chérie mit Schwyzerörgeli

Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte
Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Café Leistkamm

Kinderfreundliches Restaurant
mit grosser Sonnenterrasse in
Amden - Arvenbühl

Auf Ihren Besuch freuen sich
Myriam, Michi und Familie
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65

Rezept Dreikönigskuchen

1 kg Mehl
 100 g Butter
 1 Hefewürfel
 2 Esslöffel Zucker
 1 knapp gestrichener Esslöffel Salz
 2 Eier
 5 dl Milch
 Weinbeeren nach belieben

Alles zu einem Teig kneten, ähnlich wie Zopf Teig. Teig gehen lassen, Königskuchen formen, (König nicht vergessen zu verstecken), nochmals kurz gehen lassen. Anstreichen mit Ei, und mit Mandelplättchen oder Hagelzucker bestreuen. Backen bei circa 220 Grad, bis der Kuchen schön braun ist. Ergibt drei kleine oder zwei grosse Königskuchen. Gutes Gelingen wünscht

Cornelia Rutz



Good **GE** Elektro

Elektroservice ■ Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice,
 Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien
 in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden

WIR

- junges Paar aus der
 Region mit
 Kinderwunsch &
 familiärem Bezug
 zu Amden -

SUCHEN

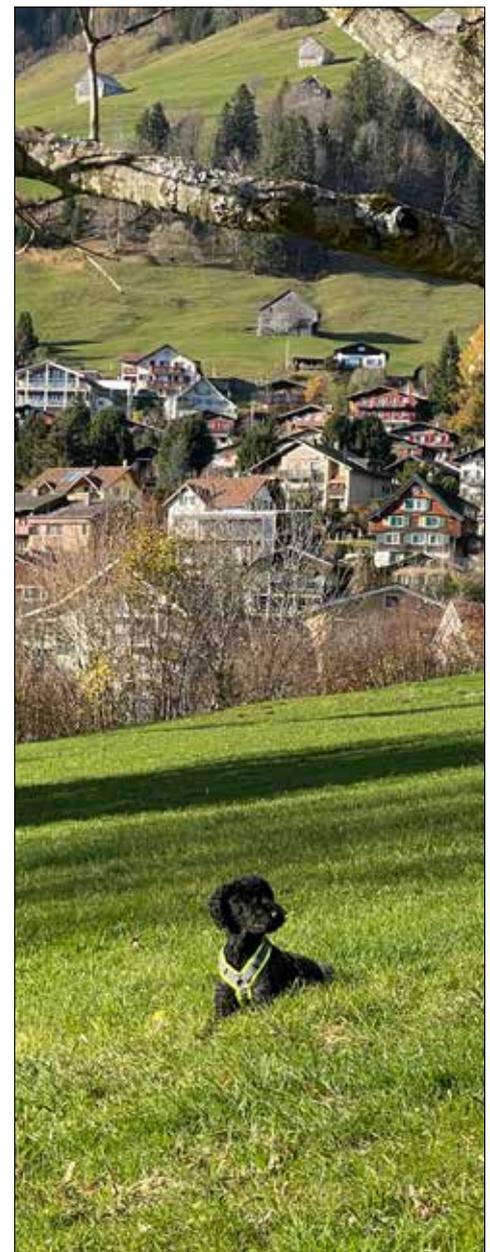
Haus

mit Umschwung
 oder Bauparzelle
 in Amden.

Wir bedanken uns herzlich
 für Ihr Angebot!

Liv Landolt &
 Tobias Kreis

Tel. 078 919 16 02



Vor dem Schnee

Foto: Felix Thurnheer

OSWA plant Bau einer Leichtathletikanlage

Die Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden (OSWA) stuft den Zustand der heutigen Leichtathletikanlagen im Moos Weesen mit Weitsprung und Kugelstossen als nicht mehr zweckkonform ein. So weist z.B. die Weitsprunglaufbahn defekte Stellen auf, die ein Unfallrisiko bergen. Weiter entsprechen die Anlagen aus dem Jahr 1976 in Grösse und Ausführung nicht mehr den Anforderungen von heute.

Die Anlagen werden nebst den Schülerinnen und Schülern aus Weesen und Amden auch von Vereinen, der Jugi und von Privatpersonen genutzt. Es besteht seit Jahren der Wunsch nach zeitgerechten und intakten Anlagen für die Kinder und Jugendlichen, wie auch für die Erwachsenen. So sind die Schulen in Weesen gemäss Auskunft des kantonalen Sportamtes die einzigen Schulgemeinden im Kanton St. Gallen, welche die Schnellläufe statt auf einer Bahn auf dem Rasen durchführen müssen.

Die Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport ist ein integraler Bestandteil des schulischen Auftrags. Leichtathletik greift die natürlichen Bewegungen des Laufens, Springens und Werfens auf. Sie bietet breite Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten mit unmittelbarem Lebensweltbezug. In leichtathletischen Bewegungsformen realisiert sich Spontaneität und Lust an der Bewegung, aber auch der Drang, sich zu messen und zu vergleichen. Neben der Bewegungsvielfalt sind Körper- und Selbst-

erfahrungen möglich: über Stärken und Schwächen, über Lernen und Verbesserung, über eigene Erwartungen, über objektive und subjektive Leistung, über gemeinschaftliche und individuelle Sportausübung. Auf diese Weise ist die Leichtathletik Bestandteil der allgemeinen Bewegungs- und Sportkultur und somit eine Grundlage für fast alle Sportarten.

Vor diesem Hintergrund hat der Schulrat der OSWA entschieden, das Projekt Leichtathletikanlagen nun voranzutreiben. Als idealen Standort sieht er die noch freie Parzelle im Moos Weesen, westlich der bestehenden Sportplätze, die sich im Besitz der Ortsgemeinde Weesen (OGW) befindet. Der Schulrat hat daher Ende August 2022 ein Pacht- und Nutzungsgesuch bei der OGW eingereicht.

Der Fussballclub Weesen hat sich zwischenzeitlich gegen die Realisierung eines dritten Fussballplatzes entschieden, möchte aber den bestehenden Trainingsplatz vergrössern. Somit bleibt ein Teil der damals vorgesehenen Rasenfläche ungenutzt. Obschon die OGW verschiedene Projektideen auf diesem Grundstück erwogen hat, hat der Verwaltungsrat der Realisierung einer Leichtathletikanlage durch die OSWA zugestimmt, unter der Bedingung, dass bis Ende 2023 ein bewilligtes Baugesuch vorliegt.

Ein entsprechender Baurechtsvertrag kann somit abgeschlossen werden, vorausgesetzt

die Bürgerschaft stimmt dem Vorhaben an der Bürgerversammlung 2023 zu.

In der Regel werden für Schulsportanlagen sogenannte Anlagekombinationen realisiert. So werden häufig die Laufbahnen, der Anlauf Weitsprung und der Hochsprung in die Allwetterplatzflächen integriert. Eine sehr interessante Kombination besteht aus Weitsprunggrube, Kugelstosssektor und einem Beachsportfeld. Aufgrund der geforderten Abmessungen ist dies kostenneutral, bringt aber einen enormen Mehrwert für die Nutzenden.

In verschiedenen Zusammenkünften hat sich die OSWA bereits daran gemacht, die Interessen der entsprechenden Nutzergruppen abzuholen. Daraus sind erste Grobskizzen entstanden, die nun weiter optimiert und präzisiert werden. Um auch die Interessen der breiten Bevölkerung aus Amden und Weesen abzuholen, lädt die OSWA für Montag, den 13. Februar 2023, 19:30 Uhr, in den Gallussaal Amden zu einer Infoveranstaltung ein.

Der Schulrat ist überzeugt, mit diesem Projekt einen grossen Mehrwert für die Bürgerschaft aus Amden und Weesen zu schaffen. Mehr Details werden an der erwähnten Infoveranstaltung sowie im Geschäftsbericht im Hinblick auf die Bürgerversammlung 2023 präsentiert.

Schulrat OSWA

Weihnachts-Winter-Flohmarkt-Secondhand-Geschenkartikel

In meinem Ladenlokal an der Dorfstrasse 29 in 8873 Amden vom
17. Dez. 2022 - 24. Dez. 2022, 14.30 Uhr - 19.00 Uhr.

Unser Tierschutzverein veranstaltet für eine Woche zu Weihnachten einen Flohmarkt, mit Secondhand, Schmuck und Geschenkartikeln. Sehr viele typische Flohmarktsachen, viele Weihnachtsdeko, Vintage und Retroartikel aber ganz neue und ungebrauchte Artikel.

Sie sind herzlich gerne auf einen Kaffee, Glühwein oder anderes Getränk eingeladen.

Wir freuen uns, Sie bei uns willkommen zu heissen.

Alle Einnahmen führen wir unseren langjährigen Tierschutzprojekten in der Schweiz, Sibirien und der Ukraine zu.

Falls Sie noch Sachen für unseren Flohmarkt spenden möchten, melden Sie sich gern 079 819 37 80. Bitte auf die Combox sprechen. Ich rufe zurück. Vielen Dank.

Kontakt: Tierschutzverein Amden, Martina Karl, martina@mensch-tier-spirits-halvetia.org

Website: www.amden.org



Rücktritt aus dem Oberstufenschulrat per 31. Juli 2023

Schulrätin Martina Schuler sieht Mutterfreuden entgegen, weshalb sie ihr Arbeitspensum als Oberstufenlehrperson an der Schule Eschenbach reduzieren wird und die Demission aus dem Schulrat der OSWA per 31. Juli 2023 eingereicht hat.

Der Präsident und die Mitglieder des Oberstufenschulrates freuen sie sich mit Martina und ihrem Mann auf die Geburt ihres ersten Kindes. Die gesamte Schule dankt ihr schon jetzt für ihre wertvolle, engagierte und geschätzte Mitarbeit während sechseinhalb Jahren Schulrattätigkeit und wünscht ihr von Herzen alles Gute!

Die Ersatzwahl für den vakanten Sitz findet am 18. Juni 2023 statt. Die Bekanntmachung erfolgt fristgerecht im amtlichen Publikationsorgan (www.publikationen.sg.ch).

Interessierte Personen für dieses Amt sind eingeladen, sich mit dem Schulratspräsidenten Andreas Mang in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte über die Tätigkeiten des Schulrates. E-Mail: praesidium@oswa.ch. Formulare für Wahlvorschläge können im Sekretariat der OSWA bezogen werden:

Oberstufe Weesen-Amden
E-Mail: sekretariat@oswa.ch
Judith Wyss, Postfach 150, 8872 Weesen
Telefon: 055 616 70 42 (Di, Mi, Do)

Schulrat OSWA



Neujahrskonzert mit George Hug & Männerchor Amden

Dienstag, 27. Dezember 2022
17.00 Uhr
Galluskirche Amden

Ein magisches Konzert inmitten
der Ammler Krippe
Einladung zum Glühwein-Apéro
nach dem Konzert

Jetzt Tickets
bestellen



amden-weesen.ch/tickets
Erwachsene Fr. 20.–
Kinder und Jugendliche Fr. 15.–



058 2228 28 30 | amden-weesen.ch

Rücktritt in der Geschäftsprüfungskommission per 18. Juni 2023

Frau Barbara Fäh und Herr Ralph Gmür aus Amden haben ihre Demission aus der Geschäftsprüfungskommission der Oberstufe Weesen-Amden per 18. Juni 2023 eingereicht.

Der Präsident und die Mitglieder der GPK bedauern die beiden Rücktritte sehr. Sie danken Barbara Fäh und Ralph Gmür für ihre wertvolle und engagierte Mitarbeit während den vergangenen zehn Jahren und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Ersatzwahl für die vakanten Sitze findet am 18. Juni 2023 statt. Die Bekanntmachung wird fristgerecht im amtlichen Publikationsorgan erfolgen (www.publikationen.sg.ch).

Interessierte Personen für dieses Amt sind eingeladen, sich mit dem Präsidenten der GPK, Pier Colombo, in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte über die Tätigkeiten der GPK. E-Mail: Pier-Fulvio.Colombo@netstal.com.

Formulare für Wahlvorschläge können Sie im Sekretariat des Oberstufenschulrates beziehen:

Oberstufe Weesen-Amden
E-Mail: sekretariat@oswa.ch
Judith Wyss
Postfach 150
Telefon: 055 616 70 42 (Di, Mi, Do)
8872 Weesen

Die Ein-Frau Show

Sie hat an Liedern geschliffen, an Reimen gefeilt und am Zeichenstift gekaut...

Nach ihrem preisgekrönten Programm «Kammerlimusik» und einer weltumspannenden Generalpause ist sie wieder da, die mittelgrosse Kleingewachsene.

Frölein Da Capo steht seit 15 Jahren mit ihrem Einfrauorchester auf der Bühne. Jetzt hat sie ihr Instrumenten-Sammelsurium auf Hochglanz poliert und nimmt uns mit in die wunderliche Welt des Showbusiness.

Wo eine Frau allein ein ganzes Orchester sein kann. Wo eine Mücke auch Elefant sein darf. Wo selbst die Kleinsten gross herauskommen. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Geloop und Gehupe, Gekritzel und Gesang. Freuen Sie sich auf die fulminante Ein-Frau-Show.

2007 startete Irene Brügger ihr Einfrauorchester und schlüpfte erstmals in die Rolle von Frölein Da Capo. Noch im selben Jahr wurde sie mit dem Nachwuchspreis „Kleiner



Prix Walo“ ausgezeichnet. Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde sie durch ihr Engagement während fünf Staffeln der Satiresendung Giacobbo/Müller des Schweizer Fernsehens (2010 - 2012).

Seit September 2022 ist sie mit ihrem 4. Programm «Die Ein-Frau-Show» unterwegs, einem Feuerwerk an Musikalität, Witz und Können.

Donnerstag, 2. März 2023, 20.00 Uhr, im Gemeindesal Amden, Barbetrieb ab 19.00 Uhr, in der Pause und nach der Veranstaltung.

Eintrittspreise: Für Mitglieder von Kultur Amden CHF 30.-, für Nichtmitglieder CHF 35.-. Bitte nutzen Sie den Vorverkauf auf amden-weesen.ch/tickets oder 058 228 28 30.

Verein Kultur Amden

AW
AMDEN WEESEN
Ankommen. Durchatmen.

Einladung zum Neujahrsapéro

**Sonntag, 1. Januar 2023, 17.00 Uhr
Mammutbaum am See, Weesen**

Amden Weesen Tourismus und die Gemeinde Weesen laden zum traditionellen Neujahrsapéro beim festlich beleuchteten Mammutbaum.

Zum gemeinsamen Jahresauftakt sind Sie herzlich eingeladen. Am Sonntag, 1. Januar 2023 ab 17 Uhr gibt es heissen Glühwein, Punsch, Häppchen und andere Knabbereien.

Ihnen allen wünschen wir wunderschöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bärenfall Fest

**Samstag,
25. Februar 2023**
ab 11 Uhr
Skipiste Bärenfall, Amden

holzstübli | Amden Skiclub | SCHNEEBAR AMDEN | AW RESTAURANT WALAU AMDEN

**IMMOBILIA
TEAM**



**Ihre kompetenten Partner
für Verkauf und Kauf Ihrer
Immobilie.**

immobilia team ag, 8872 Weesen
079 610 09 06, immobilia-team.ch

Museum Galerie Amden 2023

11.12.2022 - 26.03.2023 Annette Jud, Uznach,
Skulpturen und Objekte aus Gips, Stein und Holz

02.04.2023 – 06.08.2023 Mia Stauber und Reinhard Nesper, Amden,
Bilder in Acryl, Öl und Mischtechnik - Installationen aus Holz und Metall

13.08.2023 – 29.10.2023 Ursula Oberholzer, Rufi
Ölbilder auf Leinwand Scratchboard-Bilder auf Holz

Haben Sie eine Berghütte, die Sie gerne abgeben möchten? Kontaktieren Sie uns!

Wir sind ein junges Paar auf der Suche nach einer rustikalen Hütte in der schönen Region von Amden eingetaucht. Wir sind nicht nur an Hütten interessiert, die gebrauchsfertig sind, sondern auch an solchen, die renoviert werden müssen.

Melden Sie sich bei uns!
Wir sind die richtige Wahl als nächster Besitzer Ihrer Hütte.

Stefano und Antonija

0789746308 - stefano.danzi91@gmail.com

Thomas Lötscher: Ein Buch zur Schweiz – aus Amden

Seit elf Jahren verbringen Esther und Thomas Lötscher ihre Ferien und Wochenende im Arvenbüel. Hier fand Thomas Lötscher Musse und Konzentration, um sein Buch «Demokratie mit Zukunft – die Erschaffung der modernen Schweiz» zu schreiben. Dem ehemaligen FDP-Kantonsrat und Ökonomen ist es ein Herzensanliegen, die Wirkungsweise und Wandelbarkeit unserer freiheitlichen, liberalen Demokratie bekannter zu machen.

Mit Thomas Lötscher sprach Felix Thurnheer

Herr Lötscher, wieso ein Buch über die Demokratie der Schweiz?

Zum einen ist es sehr spannend, wie vor 175 Jahren unser Staat entstand. Die damals 25 Kantone waren teilweise sehr arm, umgeben von Monarchien und geprägt vom Sonderbundskrieg. Jeder Kanton hatte seine eigene Währung, sein eigenes Wegnetz, seine Zölle, seine Gesetze. So wollte man nicht weiter machen, aus einem Staatenbund sollte ein freiheitlicher, demokratischer Bundesstaat entstehen. Das war eine sehr herausfordernde Angelegenheit.

Zum anderen erlebe ich momentan eine Wohlstandslethargie. Empörungsthemen und Krisen dominieren die öffentliche Diskussion. Einher gehen Vorschläge zur Einschränkung des gemeinschaftlichen Lebens und unserer Freiheiten. Dabei rücken die Errungenschaft unsere Verfassung, unsere Demokratie und unsere Freiheitsrechte immer mehr in den Hintergrund.

Ausserdem bin ich ein grosser Fan unseres Staates und unserer Demokratie. Sie haben sich nun 175 Jahre lang bewährt und aus der Schweiz das gemacht, was sie heute ist. Wir können stolz darauf sein und sollten an diesem Modell festhalten, um auch unsere künftigen Herausforderungen gut meistern zu können.

Aus diesen Gründen lohnt es sich sehr, sich mit der Funktionsweise der Schweiz auseinanderzusetzen. Ich wollte deshalb ein einfach verständliches und kurzes Buch darüber schreiben. Damit möchte ich die vielen Vorteile der schweizerischen Demokratie bekannter machen, damit sie in der Gesellschaft breiter abgestützt wird.

Welches sind aus Ihrer Sicht die grossen Errungenschaften der Schweiz?

Wir haben einen sehr liberalen, freiheitlichen Rechtsstaat geschaffen, der Wandel



Thomas Lötscher an seinem Ort der Musse im Arvenbüel.

Foto: Felix Thurnheer

über Diskussion und Konsens ermöglicht. Seit 1848 haben wir zum Beispiel die freie Wahl der Niederlassung, die freie Wahl des Berufes, Eigentums Garantien, Menschenrechte, Abwehrrechte bei einer Inhaftierung, Folterverbot und Diskriminierungsverbot. Ausserdem können wir seit 1874 bei staatlichen Vorhaben mitreden und mitbestimmen. Dies können viele Staaten um uns herum bis heute noch nicht oder nur teilweise. Dass wir in der Schweiz zum Beispiel gemeinsam über den Steuerfuss abstimmen, dürfte weltweit einmalig sein.

Genau diese Freiheiten und das Mitbestimmungsrecht hat man 1847 und 1848 gesucht. Sie waren nur mit viel Mut und Konsens zwischen den 25 Kantonen zu erreichen. Am 29. November 1847 ging der Sonderbundskrieg zu Ende, dann wurde die Verfassung geschrieben. Diese wurde von den Kantonen ratifiziert und eingesetzt. Die Bundesregierung wurde gewählt und bereits am 21. November 1848 fand die erste Bundesratssitzung statt.

Dank unseres freiheitlich und demokratisch geprägten Bundesstaates konnten wir eine gemeinsame Währung kreieren, die Industrialisierung ermöglichen, eine tolle Infrastruktur für Verkehr und Kommunikation aufbauen, Volksschulen etablieren und für viele Menschen den Zugang an die Hochschulen ermöglichen.

Sehen Sie diese Freiheiten in Gefahr?

Ich hoffe zwar nicht, dass sie ernsthaft in Gefahr sind. Aber die möglichen Gefahren für Freiheit und Demokratie haben in den letzten Jahren dramatisch an Aktualität gewonnen. Gedanken zur sozialistischen Steuerung unserer Gesellschaft scheinen salonfä-

«Demokratie mit Zukunft – die Erschaffung der modernen Schweiz»

Seit Ende August ist das Buch «Demokratie mit Zukunft» auf dem Markt. Thomas Lötscher beschreibt darin, wie 25 Kantone mit dem Drang nach Freiheit 1848 einen demokratischen Staat gründeten. Er zeigt auf, was es braucht, um eine liberale rechtsstaatliche Demokratie aufzubauen. Er weist aber auch darauf hin, dass die freiheitliche Gesellschaft nicht selbstverständlich und kein Selbstläufer ist. Das topaktuelle Buch aus dem Weber-Verlag präsentiert den Schlüsselmoment der Schweizer Geschichte in kompakter, leicht verständlicher Form.

Thomas Lötscher (1968) ist seit jungen Jahren fasziniert von der liberalen Idee eines Lebens in Freiheit, geprägt von Selbstverantwortung und Sinn für die Gemeinschaft. 14 Jahre im Zuger Kantonsrat und die Arbeit als Generalsekretär der Finanzdirektion des Kantons Zug gewährten ihm einen vertieften Einblick in die Mechanismen von Politik und Verwaltung. Der studierte Ökonom lebt mit seiner Familie im Kanton Zug, wo er auch aufgewachsen ist. Er verbrachte einen beträchtlichen Teil seiner Ferien und Wochenenden der letzten vier Jahre für das Buchschreiben. Dass die Thematik aufgrund eines Krieges in Europa zusätzlich dramatisch an Aktualität gewinnen würde, war dabei nicht voraussehbar.

Das Buch kann bei Thomas Lötscher per E-Mail bestellt werden: t.loetscher@datazug.ch, oder direkt beim Weberverlag: weberverlag.ch/products/demokratie-mit-zukunft

hig zu werden. Eigene Moralvorstellungen sind für gewisse Gruppierungen wichtiger als Rechtsstaat und Demokratie. Ich finde es auch schade, dass unsere Kinder zwar die Geschichten von Wilhelm Tell, Rütli-schwur und Morgarten kennen, die Schweizer Geschichte von Napoléon bis 1900 und auch die Geschichte danach aber kaum thematisiert wird. Mit diesem Buch will ich aufzeigen, wie genial unsere Vorfahren die Schweiz erschaffen haben, die Bedeutung und Verletzlichkeit der liberalen rechtsstaat-

lichen Demokratie erklären, und motivieren, aktiver Teil dieser freiheitlichen Demokratie zu werden und mitzuwirken.

Lässt es sich gut schreiben in Amden?

Wir wohnen und arbeiten im Kanton Zug. Wenn wir nach Amden ins Arvenbüel kommen, öffnet sich eine andere Welt, eine Welt von Natur, Bergen, Ruhe. Ich stand morgens auf und ging eine Runde wandern. Gegen Mittag war ich zurück und wir assen etwas.

Nach einem kurzen Mittagsschlaf widmete ich mich dann ausgeruht und konzentriert dem Schreiben und Recherchieren. Diese Tagesstruktur war für mich sehr entspannend, anregend und auch erholsam. Ich habe 2018 mit dem Buch begonnen und einen grossen Teil meiner Ferienzeit und auch die Wochenenden so verbracht. Im Februar 2022 konnte ich mein Buch fertig stellen und im Spätsommer veröffentlichen.

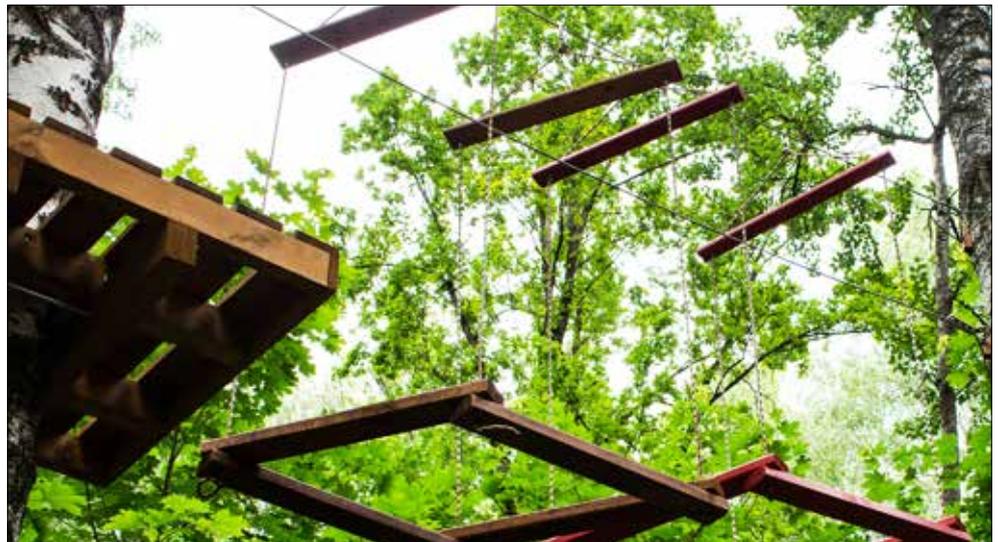
Kein Seilpark in Amden

Seit Anfang 2017 war der von Amden Weesen Tourismus geplante Seilpark im Arvenbüel immer wieder in aller Munde. Nun haben die Verantwortlichen das Baugesuch für das Projekt zurückgezogen. Grund dafür ist die nicht ausreichende Qualität der Bäume im betroffenen Waldstück.

Von Amden Weesen Tourismus

Das Projekt «Seilpark Amden» wurde vom Verein Amden und Weesen Tourismus initiiert. Anfangs standen die Zeichen gut für einen Bau des Seilparks, allerdings gab es eine Einsprache von Pro Natura. Nach einem Gespräch beim Kanton und einer Begehung mit Pro Natura wurde konkret gefordert, zwischen Hochmoor und Seilpark eine biologische Pufferzone in der Schutzverordnung festzuhalten. Diese Herausforderung hätte sich mit grossem zeitlichen Aufwand lösen lassen. Die Anpassung hätte etwa in der nächsten Gesamtrevision der Schutzverordnung berücksichtigt werden können.

Der von zwei externen Firmen durchgeführte Kontrollbericht zeigte später, dass im Waldstück Fürlegi, das vor allem durch Fichtenbestand geprägt ist, nicht wenige Bäume vom Borkenkäfer befallen sind. Dachte man anfangs noch, diese Situation durch regelmässige Proben unter Kontrolle zu haben, kam man später zum Schluss, dass der Betrieb des Seilparks nicht ohne grossen



So hätte er aussehen können, der Seilpark.

Foto: ©shadari – stock.adobe.com

Aufwand möglich sein würde. Aus diesen Gründen hat sich der Vorstand von Amden Weesen Tourismus und der Projektträger Amden Weesen Ferien und Freizeit GmbH entschlossen, das Projekt zurückzuziehen.

Aufwändige nötige Neuplanung des Layouts

Konkret wären jedes Jahr ab dem ersten Käferflug wöchentliche Kontrollen nötig gewesen. Bei Bedarf hätten die betroffenen Bäume frühzeitig gefällt und entfernt werden müssen, um die Ausbreitung kleinstmöglich zu halten. Da der Kupferstecher sich auch in Ästen mit fünf Zentimeter Durchmesser erfolgreich vermehren kann, hätte dies auch

das Astmaterial betroffen. Im Bereich der geplanten Sammelplattform befanden sich einige abgestorbene Fichten mit Ausfluglöchern von Borkenkäfern.

Nur schon wegen den letztjährigen Holzereiarbeiten wäre es nötig gewesen, das Layout des Seilparks von Grund auf neu zu planen. Im Falle von weiteren nötigen Baumfällungen wäre dies mit Sicherheit auch nach einer Eröffnung des Parks immer wieder der Fall gewesen. Die Verantwortlichen haben aufgrund dieser Hürden und der unsicheren Zukunft entschieden, das Projekt nicht weiterzuverfolgen.

JUD HAUSTECHNIK
Sanitär Lüftung Solar
Dorfstrasse 45 8873 Amden
055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch
076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch

www.Gmuer-tore.ch
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service
Roland Gmür
Hänslistrasse 5
CH-8873 Amden
Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Jungbürgerfeier

Nachdem die Jungbürgerfeier im letzten Jahr aufgrund der Corona-Massnahmen nicht stattfinden konnte, trafen sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinden Weesen und Amden mit den Jahrgängen 2002 und 2003 am Freitag, 2. Dezember 2022, nachträglich zu einem gemütlichen Abend.

Von Marlies Steinmann

Traditionell feiern die Jungbürger der Gemeinden Weesen und Amden gemeinsam, dieses Jahr in Amden.

Wie Peter Remek, Gemeindepräsident von Amden, bei seiner Begrüssung festhielt, sind Traditionen in Amden wichtig und werden

gerne gelebt. Aus diesem Grund trafen sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger und die Gemeinderäte aus Amden und Weesen in der ehemaligen Schulküche der Primarschule Amden und stellten unter Anleitung von Hans Spörri das traditionelle Ammlergebäck, die Schwarze Schnitte, her.

Wer nicht gerade mit Teig-Ausrollen oder Füllung-Mischen und Verteilen beschäftigt war, konnte den Apéro geniessen und sich mit den ehemaligen Klassenkameraden austauschen.

Später gab es ein feines Nachtessen im Restaurant Rössli. Die beiden Gemeindepräsidenten, Marcel Benz und Peter Remek, machten in ihren Ansprachen die Jungbürge-

rinnen und Jungbürger auf ihre Rechte und Pflichten als volljährige Mitbürger aufmerksam.

Vor allem zeigten sie den Anwesenden aber auch deren neuen Möglichkeiten, in ihren Gemeinden aktiv mitzuwirken, etwas zu bewegen, ihre Ideen einzubringen und so Neues zu schaffen auf.

Bevor der Abend vorbei war und sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger auf den Nachhauseweg machten, durfte jeder noch ein kleines Geschenk, ein Sackmesser, und natürlich ein grosses Stück der selbstgebackenen Schwarzen Schnitte entgegennehmen.



Nino Figallo bereitet die Füllung vor.



Die Jungbürger backen die «Schwarze Schnitte».

Fotos: Marlies Steinmann

Liebe Ammlerinnen, liebe Ammler

Aus zeitlichen Gründen habe ich mich entschlossen meine Zweitpraxis in Amden an der Kirchstrasse 6 auf Ende Jahr aufzugeben.

Ich bedanke mich sehr bei all meinen Patienten für euer Vertrauen, die vielen schöne Begegnungen und die sehr schöne Zeit in Amden.

Zukünftig werde ich nur noch in meiner Praxis in Eschenbach an meinem Wohnort schaffen.

Ich wünsche euch eine wunderschöne, friedliche und lichtvolle Weihnacht und für das neue Jahr nur das Beste, viel positive Energie, gute Gesundheit und Freude.

Herzliche Grüsse
Dagmar Ellenberger, Dipl. Physiotherapeutin

Ihre Idee,
unsere Planung.

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und
Holzplanung

Schneeflocken zum Winterkonzert

An den Samstagen vom 3. und 10. Dezember hat die Musikgesellschaft Amden zum jährlichen Konzert eingeladen. Am zweiten Musikabend schneite es erstmals bis ins Dorf, ideal, um sich gemütlich den Blasmusikklängen im Saal zu widmen.

Von Cornelia Rutz

«MAG bi de Lüt, so tönt's» steht vielversprechend auf der Einladung. Passend mit einem Bild von Amden und in Anlehnung an die Schweizer TV-Sendung „SRF bi dä Lüt.“

Interims-Dirigentin Franziska Rüdüsili hat den Taktstock übernommen, die Musikgesellschaft sucht nach wie vor einen neuen Dirigenten oder Dirigentin. Professionell meistert Franziska die Leitung; eine Freude ist es, ihr zuzusehen, wie sie rassig den Takt bestimmt. Alle Stücke sind wieder grosszügigerweise gespendet worden. Mit dem böhmisch-mährischen Blasmusikstück «Die Musikanten laden ein» startet das sehr stimmige Konzert.

Durch den Abend führen abwechselungsweise Jasper Lehmann, Elmar Büsser und Peter Rüdüsili. Das Stück «Alpine Inspirations» des jungen Tiroler Komponisten Martin Scharnagl entführt die Zuhörer auf eine Wanderschaft. Angefangen mit dem Sonnenaufgang, dem Aufstieg zum Gipfel und dem Abstieg. «The Story» landete im Jahr 2007 in der Hitparade und ist zugleich der Soundtrack der populären amerikanischen Fernsehserie «Grey's Anatomy».

Für das beliebte Computerspiel Civilization IV ist das Stück «Baba Yetu» bekannt. Bevor die Pause startet, die nach Angaben von Jasper Lehmann genau 19 Minuten 73 Se-

kunden dauern wird, hört das Publikum den Song «Ein Leben lang» von den Fäaschtbänkler, fröhlich wird mitgesungen und kräftig applaudiert. Die Musikgesellschaft präsentiert ein super Konzert, stimmig und harmonisch, keine Misstöne, es harmoniert total.

Und schon sind sie wieder im Service oder in der Küche beschäftigt. Lose werden verkauft und die Bar ist schon vorbereitet. Die Musikgesellschaft managt den ganzen Unterhaltungsabend selbst. Die Gläser sind nachgeschenkt, das Los hat einen glücklichen Gewinner, freudig geht's zum zweiten Teil über. Mit dem «76er Regimentsmarsch» von Anton Rosenkranz folgt ein rassiges Stück. Zum beliebten Jazzstandard gehört das Stück «Watermelon Man» von Herbie Hancock. Jasper Lehmann mit der Trompete und Manuel Bauer am Tenorsaxophon meistern das Solo perfekt.

Marianne Kok spielt seit dem Jahr 2017 in der Musikgesellschaft. Im Stück «Midnight Rendezvous» von Günter Noris zeigt sie ihr Talent als Solospielerin. Mit dem Altsaxophon gelingt ihr ohne Noten eine gehörfällige und schöne Darbietung, eine Zugabe wird von den Zuschauern gewünscht.



Marianne Kok mit einem Solo auf dem Altsaxophon.

Musik, welche aus dem Herzen kommt, dazu gehört der Titel «Diamantene Stunden» von Sebastian Heinzmann, ist ebenfalls ein Stück im böhmisch-mährischen Stil. Nach einem Medley von «Santiano» und dem «Castaldomarsch» fordern die Zuschauer eine weitere Zugabe. Gerne spielen die Musikanten das eigens komponierte Stück «Unser Walter», welches dem Musikanten-Veteranen Walter Zahner gewidmet ist.



Die passende Kulisse zum Motto ist von Regina Gmür.

Energierreiche Zeit in der Region Zürichsee-Linth

Die Region Zürichsee-Linth hat mit dem überarbeiteten regionalen Energiekonzept 2020 den Grundstein ihrer Energiepolitik für die nächsten Jahre gelegt. Der langfristige Fokus hilft, in der aktuellen Energiekrise die Prioritäten richtig zu setzen und grossen Projekten zum Durchbruch zu verhelfen. Sichtbar ist dies aktuell in der regionalen Wärmeplanung und Kampagnen zur Unterstützung des Photovoltaik-Ausbaus.

Schon seit 2014 arbeiten die zehn St.Galler Gemeinden der Region Zürichsee-Linth im Energiebereich eng zusammen. Koordiniert durch die Fachgruppe Energie werden Aktivitäten im Sinne des regionalen Energiekonzeptes umgesetzt und gemeinsam Projekte lanciert. Getrieben von der aktuellen Energiekrise zeigen die letzten Monate dabei eindrücklich: noch nie war die Bereitschaft in der Bevölkerung bei verschiedensten Akteuren grösser, aktiv zur Energiezukunft beizutragen und in erneuerbare Energien und effiziente Technologien zu investieren. Nachfolgend sind aktuelle regionale Projekte der Region beschrieben, die einerseits die regionale Energiepolitik transparent kommunizieren und andererseits für verschiedene Zielgruppen konkrete Lösungsansätze und Hilfestellungen im Heizungersatz oder der Nutzung des Solarenergiepotenzials zeigen.

Regionale Wärmeplanung

Aufbauend auf der regionalen Wärmeplanung aus dem Jahr 2020 wurden Potenzialgebiete und bestehende Wärmenetzgebiete sowie Eignungsgebiete zur Nutzung erneuerbarer Energien weiter präzisiert und teilweise neu definiert. Die Projektergebnisse

sind in Form eines digitalen Wärmeplanes und eines Projektberichtes unter „energieagentur-sg.ch/waermeplanung-rzl“ verfügbar. Der Plan zeigt übersichtlich den aktuellen Stand der regionalen Wärmeplanung und wird periodisch von der Fachgruppe Energie und der Energieagentur St.Gallen aktualisiert. Wärmenetz- und Eignungsgebiete können von einzelnen Gemeinden im Rahmen der Ortsplanungsrevision im kommunalen Richtplan integriert werden. Per Mausklick können zusätzliche Informationen zu einzelnen Wärmenetzgebieten und Eignungsgebieten zur Nutzung erneuerbarer Energien angezeigt werden.

Photovoltaik-Aktion 2022

Nach 2019 konnten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer der ganzen Region zwischen Mai und August 2022 bereits zum zweiten Mal eine PV-Anlage mit definierten Leistungskriterien zum Fixpreis bestellen.

In vier Monaten wurden im Rahmen der Aktion über 107 PV-Anlagen bestellt. Aufsummiert ergibt sich mit diesen Anlagen eine installierte Leistung von rund 1140 kWp., was einer Fläche von ca. 6000 m² oder der Grösse eines Fussballfeldes entspricht. Die erwartete Stromproduktion von ca. 1000 MWh/a entspricht dem Bedarf von über 250 durchschnittlichen 4-Personen-Haushalten. Aufgrund des anhaltenden PV-Booms (mediale Präsenz einer möglichen Strommangellage und Energiekrise) ist die Nachfrage nach PV-Anlagen, Notstromversorgungen und Heizungersatz generell sehr hoch. Hausbesitzende erhielten im Rahmen der Aktion vergleichbare Angebote, ohne mühsam verschiedene Offerten prüfen zu müssen und die

wichtigsten Fragen konnten neutral an einer von drei sehr gut besuchten Informationsveranstaltungen beantwortet werden.

Photovoltaik-Kampagnen

Von Herbst 2022 bis Frühling 2023 wird in der Region eine Kampagne zur Förderung wirtschaftlicher Photovoltaikanlagen auf grossen Flächen in Industrie- und grossen Gewerbebetrieben durchgeführt. Interessierte Unternehmen erhalten Lösungsvorschläge und Entscheidungsgrundlagen, ausgearbeitet durch die Energieagentur St.Gallen und verschiedene PV-Unternehmen. Eine ähnliche Kampagne folgt von Frühling bis Herbst 2023 für KMU- und Landwirtschaftsbetriebe. «Wir begrüssen die aktuell sehr hohe Dynamik im Photovoltaik-Ausbau und möchten mit diesen Kampagnen Unternehmern und Landwirten die wichtigsten Fragen, die sich zu Beginn eines Projektes stellen, praxisnah, konkret und mit fundierten Aussagen zur Wirtschaftlichkeit beantworten», sagt Peter Remek, Gemeindepräsident von Amden und Präsident der Fachgruppe Energie.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Peter Remek, Amden
058 228 25 04, peter.remek@amden.ch

Silvan Manhart
055 225 73 04
silvan.manhart@regionalmanagement.ch

Region Zürichsee Linth



MASSIVPARKETT...?

AS PARKETT
BODENBELÄGE

079 688 17 38
NÄFELS / NIEDERURNEN

www.as-parkett.ch



**Spritzwerk
Carrosserie Ruegg**

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

Demission von Pfarrer Victor Buner

Seit 28 Jahren wirkt Victor Buner nun schon mit grosser Tatkraft und mit offenem Ohr für die Anliegen der Gläubigen als Pfarrer in Amden. Auch weit über das Pensionsalter hinaus war der 84-jährige bereit, als mitarbeitender Priester der Seelsorgeeinheit Gaster seinen Dienst in einem 50%-Pensum zu versehen. Seine grosse seelsorgerische Arbeit und seine Nähe zu den Menschen wurden und werden sehr geschätzt.

Nun hat Victor Buner Anfang Dezember 2022 seine Demission eingereicht und seine Anstellung als mitarbeitender Priester per 31. Juli 2023 gekündigt. Bischof Markus Büchel hat die Demission angenommen und das Wirken des hochgeschätz-

ten Ammler Pfarrers gewürdigt. Der Zweckverband der Seelsorgeeinheit Gaster und der Kirchenverwaltungsrat Amden bedanken sich bei Victor Buner für sein jahrzehntelanges unermüdliches Engagement in Amden und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.

Die feierliche Verabschiedung von Victor Buner erfolgt im Sommer 2023.

Kirchgemeinde Amden



Galluskirche

Foto: Felix Thurnheer

Lass in den Frühlingsferien 2023 keine Langeweile aufkommen!

Der nächste Ferienpass Gaster findet in den Frühlingsferien 2023 vom Dienstag, 11. April bis Sonntag, 23. April 2023 statt. Das Angebot gilt für Kinder ab der 1. Klasse oder ab sechs Jahren der Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn und Gommiswald.

Ziel ist es, allen Teilnehmenden spannende, unterhaltsame, aktive und abwechslungsreiche Ferien zu bieten. Die Kinder können sich bereits über die Weihnachtsferien die Kurse aussuchen und sich im Januar 2023 dafür anmelden.



Faszination Pferd, Goldingen. Fotos: zVg

Neue Kurse

Im 2023 sind wieder viele der bekannten und heissgeliebten Kurse wie Besuche bei der Polizei, im Kinderzoo, Bastelkurse, Pony-, Pferde- und Hundekurse im Angebot. Darüber hinaus können wir einige neue und attraktive Kurse wie z.B., speziell für Schleckmäuler, einen Besuch in der Schoggifabrik oder für die, welche es lieber salzig mögen,

einen Besuch bei der Zweifel-Chips anbieten. Wer seinen Kopf in einem Zweikampf benutzen will, der ist beim Schach sicher richtig. Um in Balance zu kommen, bieten wir ein Kinderyoga an oder für Tierliebhaber haben wir neu den Rehkitzrettungskurs und natürlich noch vieles mehr.

Kurse, welche nicht in der Region stattfinden, werden durch Fahrten mit dem Schulbus abgedeckt. Für die regionalen Kurse sind wir auf die Unterstützung der Eltern angewiesen, welche ihre Kinder nach Möglichkeit mit Fahrgemeinschaften zum Treffpunkt bringen.

Einige Kursleiter/Kursleiterinnen benötigen Helfende oder Begleitpersonen. Möchten Sie mitunterstützen, dann drücken Sie auf den Helfen-Knopf auf unserer Homepage. Die Kurse werden aufgelistet und Sie können sich anmelden. Wir nehmen danach mit Ihnen Kontakt auf.



Dein persönliches Trinkglass, Weesen.



Ferienpass Gaster

Das Ferienpassteam besteht aus top motivierten Frauen und hofft, dass für jeden etwas dabei ist und viele Kinder in den Frühlingsferien daran teilnehmen! Unser Team sucht noch Mann oder Frau zur Verstärkung. Melde dich unter info@ferienpass-gaster.ch.

Wir bedanken uns heute schon für die Unterstützung unserer Kursleiter/-innen sowie unseren grosszügigen Gönnern, die uns ermöglichen, die Kurse zu möglichst günstigen Preisen anzubieten.

Informiert Euch doch schon heute auf unserer Homepage!
www.ferienpass-gaster.ch

Die wichtigsten Daten im Überblick:
Wunschphase: 6. Januar – 23. Januar 2023
Happy Day: 6. Februar 2023
Nachbuchungsphase: 3. Februar – 20. Februar 2023

Gabi Corvi

«100 Jahre Radio» im Museum Weesen



Blickfang Jukebox: Musik hören, damals für 5, 10 oder 20 Rappen.

Fotos: zVg

Seit 100 Jahren gibt es das Radio in der Schweiz. Dieses Jubiläum nahm das Museum Weesen zum Anlass, die Entstehung von Radiosendungen zu beleuchten und verschiedenste Radio- und Tonwiedergabegeräte zu zeigen.

Von Urs Roth

Das Museum Weesen, den modernen Bau mitten im Städtchen, gibt es in der heutigen Form seit zwölf Jahren. Die Situation des alten Museums war nicht mehr zufriedenstellend, worauf man nach einem neuen Standort Ausschau hielt. Als bei neuen Überbauungen wertvolle archäologische Gegenstände zum Vorschein kamen, entschloss man sich, diese – mit der Unterstützung des Kantons – der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Da auch die Stiftung «Weesen und Walensee – Claudio Flütsch» nach einem geeigneten Ort für die Bildersammlung von Claudio Flütsch suchte, blieb es schliesslich nicht einfach bei einem archäologischen Museum, sondern man ergänzte das Vorhaben mit einer Bildergalerie, mit Informationen über die Geschichte von Weesen und mit einem Raum für Sonderausstellungen zu wechselnden Themen. Daher der Name der Institution: «Museum & Galerie Weesen». Zuständig für den Unterhalt und den Betrieb des Museums ist der Museumsverein.

Im Erdgeschoss empfangen den Besucher erste Informationen über die Geschichte Weesens, aber auch Gegenstände aus ver-

gangenen Zeiten. Ins Auge sticht das Wrack eines Lastkahns, mit dem vor rund 500 Jahren wohl Waren auf dem Walensee transportiert wurden. Gefunden wurden die Überreste des Schiffsrumpfes 300 Meter vom heutigen Seeufer entfernt an der Bauerngasse. Man möge sich dadurch ein Bild davon machen, wie weit sich der See damals im Bereich von Weesen ausgebreitet hat.

Steuerfreiheit und eigener Rat

Ein nachgebildeter Marktplatz erwartet den Besucher im Obergeschoss. Verschiedene Alltagsgegenstände zeigen, mit was man vor Hunderten von Jahren auskommen musste. Schmuck und verzierte Ofenkacheln deuten auf eine hohe Kultur hin. Zwei im Original erhaltene Schriftstücke belegen, dass Herzog Leopold III. von Habsburg den Bürgern von Weesen im Jahr 1369 Steuerfreiheit gewährte und ihnen zehn Jahre später erlaubte, einen eigenen Rat zu bilden.

Jener Herzog Leopold notabene, der 1386 in der Schlacht bei Sempach gegen die Eidgenossen sein Leben verlieren sollte. Was auf einer Schrifttafel zur Chronologie zu lesen ist: Einen Monat nach dem Tod von Leopold haben die Eidgenossen das Städtchen Weesen eingenommen. Zwei Jahre später schlugen die Habsburger zurück, erlitten aber in der Schlacht bei Näfels eine verheerende Niederlage und Weesen ging in Flammen auf.

Im Dachgeschoss schliesslich sind in einer permanenten Ausstellung wildromantische

Landschaftsbilder der Stiftung «Weesen und Walensee – Claudio Flütsch» aus dem Zeitraum 1850 bis 1920 zu betrachten.

Die erste «Sprechmaschine»

Für die jeweilige Sonderausstellung ist ein Teil des Obergeschosses reserviert. «Nostalgische Klänge – 100 Jahre Radio in der Schweiz» heisst die aktuelle Ausstellung, die noch bis zum 16. April 2023 dauert. Der erste öffentliche Radiosender der Schweiz war in erster Linie dazu da, Wettermeldungen für Flugzeuge zu senden. Von Lausanne aus übermittelte Moderator Roland Pièce aber auch Musik zur Unterhaltung der Fluggäste. Pièce ist im Museum auf einem grossen Wandbild vor seiner Radiostation zu sehen. «Unsere Freude war gross», verrät Manuela Benz, die Präsidentin der Museumskommission, «als zur Vernissage unserer Sonderausstellung ein Grossneffe von ihm bei uns zu Besuch war.» Von verschiedenen Leihgebern erhielten die Verantwortlichen zahlreiche Radio- und Wiedergabegeräte aus der Zeit von 1920 bis in die 1980er-Jahre.

Ältestes Objekt ist ein Phonograph von Thomas A. Edison, dem genialen amerikanischen Erfinder. Das Gerät, auch «Sprechmaschine» genannt, war die erste Maschine, die es erlaubte, die menschliche Stimme wiederzugeben. Augenfällig und imposant die Jukebox von 1936, entwickelt von Rudolph Wurlitzer, einem in die USA ausgewanderten Deutschen. Beim Betrachten werden unweigerlich nostalgische Gefühle wach.



Prunkstück in der Ausstellung: Phonograph von Thomas A. Edison.

Caruso war nicht vor Ort

ro. Am Anfang war bei weitem nicht allen klar, was da hinter dem Rundfunk für eine Zauberei steckte. Das zeigt ein handschriftlicher Brief, der in der aktuellen Sonderausstellung im Museum Weesen zu sehen ist. Eine betagte Dame schrieb am 24. Januar 1932:

«Sehr geehrter Rundfunk! Zu meinem 80. Geburtstag am gestrigen Tage gratulierte mir der Rundfunk und dann sang Caruso die Rigoletto-Arie. Ich selber hätte es vielleicht nicht gemerkt, aber mein Neffe studiert Musik, und er hat es mir gesagt: es war gar nicht Caruso, der zu meinem achtzigsten Geburtstag gesungen hat. Es war – Sie sollten sich was schämen – eine Grammophonplatte!!»

23 Sonderausstellungen hat das Museum Weesen bisher gezeigt. Welche Vielfalt das war, zeigt die Antwort von Manuela Benz auf die Frage, welche ihr denn besonders erwähnenswert erscheinen. Sie zählt auf: Liszts Schweizerreise 1835; Krippen aus aller Welt; Chrut & Uchrut; 500 Jahre Reformation; Faszination Motorsport im Kleinformat – das Handwerk des Modellbauers; 120 Jahre Musikgesellschaft Harmonie Weesen – Spielfreude, die verbindet; Weesen – Luftkurort am Walensee – Die Anfänge des Tourismus in Weesen. Geplant ist derzeit eine Sonderausstellung mit Fokus auf den Walensee mit seinen Geschichten und Sagen rund um den See.

«Für mich ist es ein Bijou»

Manuela Benz ist Präsidentin des sechsköpfigen Vorstandes des Museumsvereins. Rund 17 Personen unterstützen sie bei der Betreu-

ung und Aufsicht. Auf die Frage, was sie am Museum als Besonderheit bezeichnen würde, antwortet sie: «Die Symbiose, die Verbindung von Geschichte, Archäologie, Mittelalter, Malerei. Etwas Ähnliches habe ich noch nirgends gesehen.

Das Museum ist für unsere Bevölkerung und die Gäste sehr wertvoll und schön. Für mich ist es ein Bijou.» Sie zeigt sich zudem dankbar gegenüber der Gemeinde und den Behörden für deren Unterstützung. «Wenn Schulklassen das Museum besuchen,» fährt sie fort, «so freue ich mich jedes Mal, wenn ich feststelle, wie sich die Kinder und Jugendlichen für Geschichte interessieren, sobald sie mal hier drinnen sind.»

Kommt zur Krippe, kommt und staunt

Der Krippenbauer Rolf Böni ist in den letzten Arbeitszügen für die Fertigstellung der Ammler Krippe. Nur noch ein Tag, dann dürfen wieder alle Besuchende staunen und innehalten. Ich, von der Zitung, habe ein Privileg, vorab darf ich sehen, was hier wieder Schönes entsteht.

Von Cornelia Rutz

Natürlich sei hier nicht zu viel erraten, doch wir werden nicht enttäuscht – im Gegenteil. Die meisten Figuren stehen bereits am richtigen Platz. «Victor darf sich hier noch dazu äussern», meint Rolf. Die letzten Arbeiten nehmen noch einige Zeit in Anspruch. Alles soll wie immer natürlich wirken. Da kommt noch ein Stück Moos hin, hier muss noch eine Abdeckung hin. Der Stamm muss noch versetzt werden. Alle Figuren werden optimal ausgeleuchtet sein, Scheinwerfer werden dafür richtig positioniert und kaschiert. Bei einigen Tannenbäumen fehlen noch die Lichterketten. Auch vor dem Kircheneingang soll es einladend sein. Und wer hätte das gedacht – dieser Tannenbaum beim Eingang ist bereits zum zweiten Mal bei unserer Krippe im Einsatz. Vor Jahren war es ein unscheinbares Bäumlein in der Krippenlandschaft. Rolf hat es bei sich zuhause am Waldrand wieder eingepflanzt. Gross und stark ist er jetzt, Zeit, um vor der Kirche ein zweites Mal zu erstrahlen.

Grosse Brocken

Einige Teile in der Krippe sind wieder riesig. Besonders ein abgestorbener, langer, dicker Baumstrunk. Rolf hat diesen jedes Mal im Grundboden gesehen und dreimal zu ihm gesagt, «dieses Mal kann ich dich noch nicht



Rolf Böni ist an den letzten Arbeiten bei der Ammler Krippe.

Foto: Cornelia Rutz

gebrauchen.» Doch heuer passt der Stamm perfekt in die Krippe. Der Transport war schwer und nahe an der Grenze des Scheiterns. «Dieser Herbst war etwas nass, das machte es nicht einfacher», meint er rückblickend. In der Natur die ausserwählten Sachen holen, ist die eine schwierige Aufgabe, das dann alles in die Kirche bringen, die andere knifflige Sache. Alles muss mit Bedacht gemacht werden, es soll keine Schäden in der Kirche geben. Dabei hilft eine aufgebauete Rampe, Paletten-Rollis, viele Helfer und natürlich Kraft und Geduld. Ein Seilzug, der vorne bei der Kuppel oben herabgelassen werden kann, hilft am Schluss beim Aufstellen der schweren Naturstücke sehr.

Was auch in diesem Jahr nicht fehlt, ist ein Bächlein. Sogar ein kleiner Wasserfall erfreut neben dem Kripplein. «Über Melser Schieferstein plätschert das Wasser», erzählt Rolf erfreut.

Ab Morgen, den 24. Dezember, 14.00 Uhr, darf die Krippe bestaunt werden. Kommt und staunt!

Redaktionsplan 2023

Ausgabe	Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
293	Januar 2023	Mi. 14. Dez.	Fr. 23. Dez.
294	Februar	Do. 19. Jan.	Fr. 27. Jan.
295	März	Do. 16. Feb.	Fr. 24. Feb.
296	April	Do. 23. März	Fr. 31. März
297	Mai	Do. 20. April	Fr. 28. April
298	Juni	Do. 18. Mai	Fr. 26. Mai
299	Juli	Do. 15. Juni	Fr. 30. Juni
300	August	Do. 13. Juli	Fr. 21. Juli
301	September	Do. 17. Aug.	Fr. 25. Aug.
302	Oktober	Do. 21. Sept.	Fr. 29. Sept.
303	November	Do. 19. Okt.	Fr. 27. Okt.
304	Dezember	Do. 16. Nov.	Fr. 24. Nov.
305	Januar 2024	Do. 14. Dez.	Fr. 22. Dez.

Preise für Inserate

Zwölfstel	schwarz-weiss	farbig
1/12	CHF 60.-	CHF 75.-
2/12	CHF 115.-	CHF 140.-
3/12	CHF 160.-	CHF 200.-
4/12	CHF 200.-	CHF 255.-
6/12	CHF 265.-	CHF 330.-
8/12	CHF 315.-	CHF 390.-
9/12	CHF 340.-	CHF 420.-
12/12	CHF 360.-	CHF 450.-

Preise exkl. MWSt, Abrechnung halbjährlich
Vereine mit Sitz in Amden bezahlen 50% des ordentlichen Tarifs.

Tipps für Inserate

Titel = Hauptbotschaft,
Text = weitere Erklärungen,
Adresse/Telefon/E-Mail falls sich jemand melden soll,
Gut aufgelöste Bilder, möglichst im jpeg oder tiff Format. Schreibfehler korrigieren. Datum kontrollieren.



Chlausapéro im Arvenbüel

Foto: Felix Thurnheer

Abschiedsgottesdienst von Sebastian Wetter

Sebastian Wetter, Kaplan, verlässt nach fünf Jahren die Seelsorgeeinheit Gaster um ins Klosterleben der Benediktiner im St. Othmarsberg einzutreten. Deshalb wird in der Galluskirche Amden am Samstag, den

07.01.23 um 19.00 Uhr ein Abschiedsgottesdienst zu Ehren von Sebastian Wetter stattfinden. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Jodelduett Leandra und Annemarie. Ebenfalls werden die 3.-Klasse-

Schüler die Feier mitgestalten. Im Anschluss der Messe wird im Gallussaal ein kleiner Apéro serviert.

Kirchgemeinde Amden

85. Mitgliederversammlung Skiclub Amden 2022

Am Samstag, 26. November 2022 fand die 85. Mitgliederversammlung des SC Amden statt.

Die 68 anwesenden Mitglieder konnten vor der Versammlung ein feines Nachtessen im Restaurant Sonne geniessen. Zeitgleich fand in Killington der Riesenslalom der Frauen statt, der aufgrund des Sieges von Lara Gut-Berahmi Anlass zum Jubeln bot. Auch bei der Abfahrt der Herren in Lake Louise stand mit Marco Odermatt ein Schweizer auf dem Podest. Mit diesen erfreulichen Ergebnissen konnte Hansueli Rüdüsüli die 85. ordentliche Versammlung eröffnen.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen und die Anwesenden dankten Marco Rüdüsüli für seine Arbeit. Leider hat Marco job-bedingt die Demission per Ende des Vereinsjahres eingereicht. Glücklicherweise konnte bereits ein Ersatz gefunden werden. Mit einem grossen Applaus wurde Susanne Tanner als Kassierin in den Vorstand gewählt. Auch die weiteren, zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

Geehrt wurden unter anderem Reto und Ivo Gmür für ihre grossen sportlichen Leistungen beim Inferno Langlaufrennen respektive dem Engadiner Skimarathon.

Georg Rüdüsüli hat nach 20 Jahren als TD im



Koni Rüdüsüli (l.) und Beat Gmür (r.) wurden für je 50 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt. Nadine Bischof überreicht die Weinflaschen.

Foto: Nina Gmür

Einsatz für den SC Amden und den OSSV den Rücktritt erklärt. Die Anwesenden dankten auch ihm mit einem grossen Applaus. Für 25 Jahre Swiss-Ski Aktivmitgliedschaft wurde Miriam Ehrenzeller geehrt. Marcel Thoma wurde für 40 Jahre und Koni Rüdüsüli und Beat Gmür bereits für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Nach dem offiziellen Teil kam nach zwei Jahren Abwesenheit der Samichlaus und Schmutzli endlich wieder zu Besuch. Er knöpfte sich wie immer einige Mitglieder

des Skiclubs vor, wobei einige Personen gleich mehrmals vor den Chlaus treten mussten. Mit feinen Nüssli und Mandarinen vom Samichlaus sowie dem einen oder anderen Kafi Luz ging der Abend zu Ende.

Im Namen des gesamten Vorstands möchten wir Hansueli noch speziell danken für seinen riesigen Einsatz im letzten Vereinsjahr.

Nina Gmür

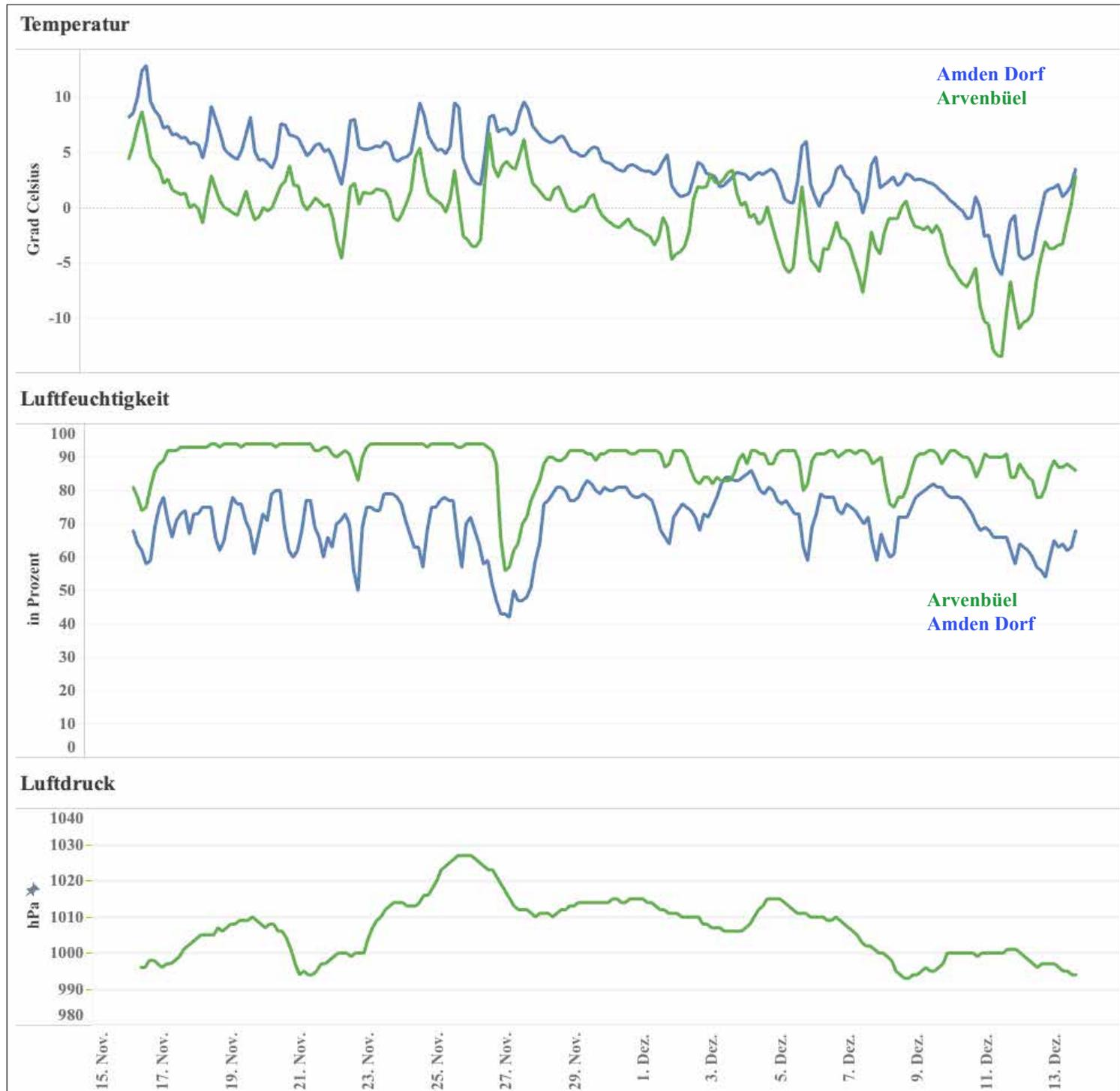


Vorbereitung Arvenpiste

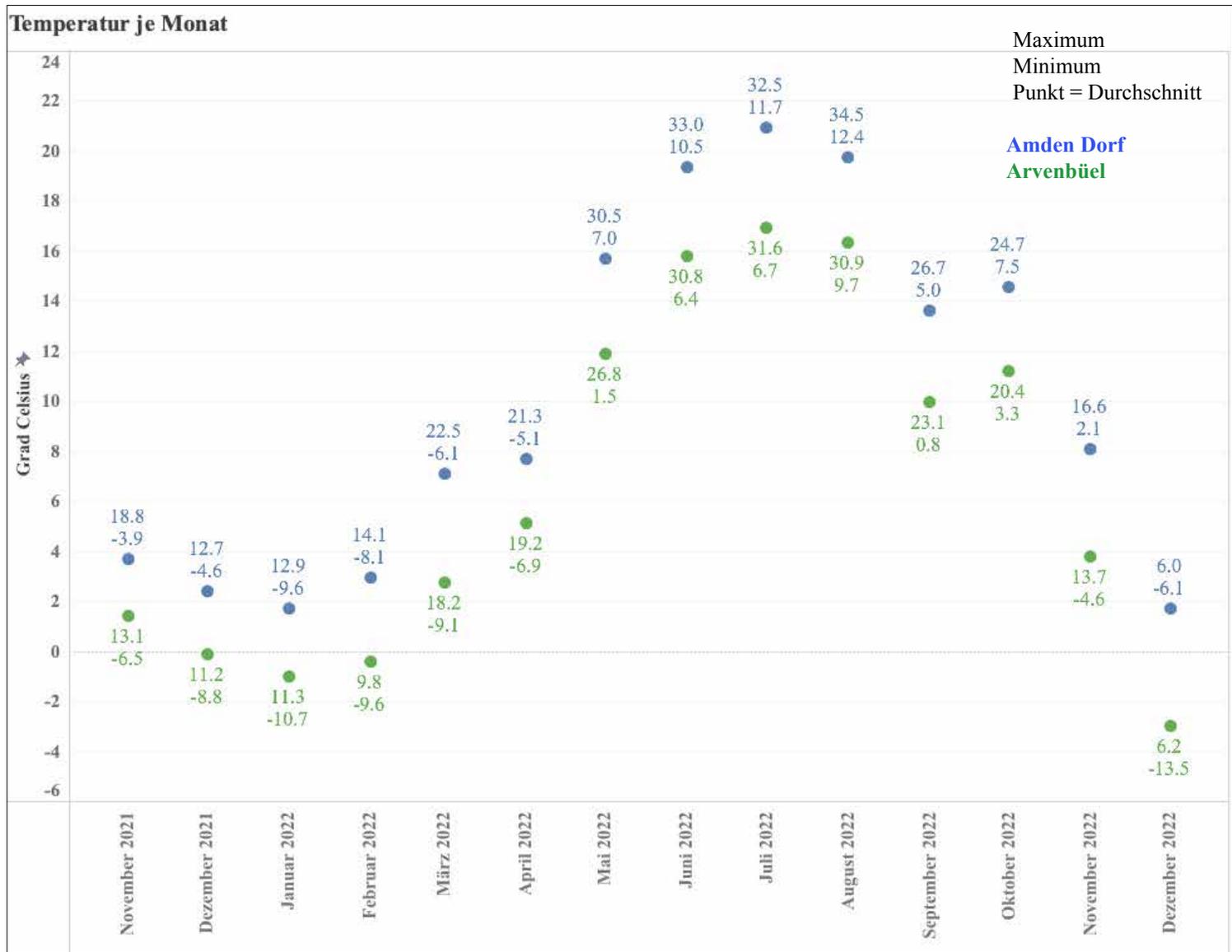
Foto: Felix Thurnheer

Der Winter kommt in kleinen Schritten

Messstation Dorf, Gemeindehaus, 908 m.ü.M
Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M



Cafeteria Altersheim	täglich von 14.00 bis 16.00 geöffnet
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15.00 bis 17.00 / Fr, 15.30 bis 18.30 während den Ferien: Fr, 17.00 bis 18.00
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	röm.kath. siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
Sportbahnen Amden	Siehe www.amden-weesen.ch
Bibliothek Amden	Di, 15.45 bis 16.45, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Mo, bis Fr, 08.45 bis 11.15 Fr, 08.45 bis 11.15 spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum Amden	Mi, und So, 14.00 bis 17.00
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30 Sa, 10.00 bis 11.30



Bitterkalt am 11. Dezember: Minus 13.5 Grad Celsius im Arvenbüel

Foto: Felix Thurnheer

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Sa. 24.12.	14.00	Eröffnung Ammler Krippe	Galluskirche Amden	Katholische Kirche
Sa. 24.12.	14.30	Weihnachts-Flohmarkt-Secondhand-Geschenkartikel	Ladenlokal Dorfstrasse 29	Tierschutzverein Amden
Sa. 24.12.	17.00	Heilig Abend, Familiengottesdienst	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
Sa. 24.12.	22.00	Gottesdienst zur Heiligen Nacht	Zwinglikirche Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 24.12.	22.30	Christmette	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 25.12.	09.30	Weihnachten, Festgottesdienst zur Geburt des Herrn	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 25.12.	10.30	Weihnachtsgottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 25.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
So. 26.12.	09.30	Eucharistiefeier bei der Ammler Krippe	Pfarrkirche St. Gallus	Katholische Kirche
So. 26.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Di. 27.12.	17.00	Neujahrskonzert mit George Hug und Männerchor	Galluskirche Amden	Amden Weesen Tourismus
Do. 29.12.	17.00	Öffentliches Eisstockschiessen	Eisfeld Fürlegi	Eisstockclub Amden-Arvenbüel
Fr. 30.12.	19.00	Nachtskifahren Arven Piste	Arven-Piste Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Fr. 30.12.	20.00	Lotto Match	Hotel Rössli Amden	Männerchor Amden
Sa. 31.12.	18.30	Grosse Silvester-Party	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
So. 01.01.	09.30	Eucharistiefeier zum neuen Jahr	Galluskirche Amden	Katholische Kirche
So. 01.01.	9.30	Clubrennen Ski & Snowboard	Piste Sell oder Arven	Skiclub Amden
So. 01.01.	10.30	Neujahrs-Gottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 01.01.	14.30	Traditionelles Faststuge-Rennen	Piste Arven	Skiclub Amden
So. 01.01.	17.00	Neujahrsapéro	Mammutbaum am See Weesen	Amden Weesen Tourismus
So. 01.01.	20.00	Skichilbi	Saal Amden	Skiclub Amden
Do. 05.01.	17.00	Öffentliches Eisstockschiessen	Eisfeld Fürlegi	Eisstockclub Amden-Arvenbüel
Fr. 06.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 07.01.	19.00	Eucharistiefeier & Verabschiedung Kpl. S. Wetter	Galluskirche Amden	Katholische Kirche
Di. 10.01.	14.00	Krippengottesdienst	Galluskirche Amden	Frauenverein Amden
Mi. 11.01.	19.30	Zentangle-Kurs	Gallussaal Amden	Frauenverein Amden
Fr. 13.01.	16.00	25 Jahre Guggämusig Zägg ä Amslä	Saal Amden	Guggenmusik Zägg ä Amslä
Fr. 13.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Restaurant Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 14.01.	18.30	25 Jahre Guggämusig Zägg ä Amslä	Saal Amden	Guggenmusik Zägg ä Amslä
Sa. 14.01.	9.00	Pfefferstern: Scrapbooking Kurs	Zwinglistube, Weesen	Evang. Kirchgemeinde
So. 15.01.	10.00	Oek. Gottesdienst mit Männerchor	Bergkirche Amden	Kirchgemeinden Weesen
Di. 17.01.	12.45	Schülerrennen	Arvenbüel	Schulen Amden / Weesen
Fr. 20.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 27.01.	18.00	Pasta-Plausch am Freitag	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 27.01.	12.00	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Schäfli Amden	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 27.01.	19.00	Pfefferstern: Kino + Kirche	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 28.01.	11.00	Audi Snowboard Series	Piste Sell Amden	Skiclub Amden
So. 29.01.	09.30	Eucharistiefeier und Verabschiedung Krippe	Galluskirche Amden	Katholische Kirche

Amdo's Botschaft:

«Ächli mä Schnää
vor de Hüttä würd
besser isolierä, für
en tüüfä gusndä
Schlaf...»



Mattstock beim Einwintern

Foto: Felix Thurnheer